

sensor

Aus Liebe zu Wiesbaden.



Urban Gardening

Vom Schulgarten bis zur
Wildblumenwiese –
Wiesbaden blüht auf S. 12

Ehrenamt ist sexy

Kuriose, spannende und
herzerwärmende Ehrenämter.
So hilft Wiesbaden S. 6

2 x 5 Interview

Wiesbadens neue Kulturstimme –
Prof. Claudia Hölbling
im Gespräch S. 16



Der Gesellschaft verpflichtet.

In Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche ist gelebte Verantwortung wichtiger denn je. Erfahren Sie alles über die Haltung und die Initiativen der Naspa und über unsere Nachhaltigkeitspolicies.



Weil's um mehr als Geld geht.



Naspa

Nassauische Sparkasse



Liebe Leute,

ich sitze hier und schwitze, während ich diese Zeilen verfasse. Die seit über einer Woche andauernde Hitze-welle lähmt mich und erschwert uns die Arbeit beim Sensor. Nicht nur körperlich funktioniert gerade alles nur sehr langsam – auch im Kopf formen sich die Gedanken nur schwer und zerlaufen direkt wieder wie ein Eis in der Sonne. Aber euch wird es kaum anders gehen.

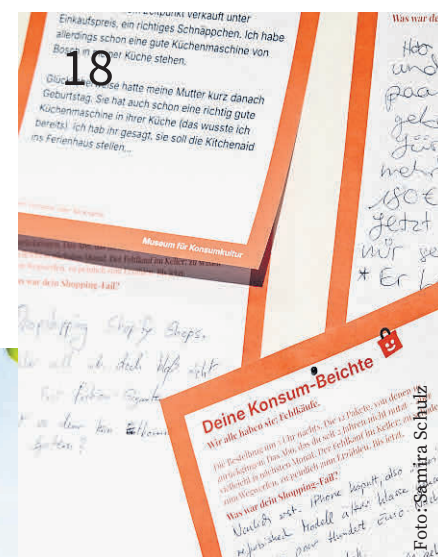
Was hilft gegen die Hitze? Vielleicht das Gefühl, dass man nicht allein ist – und dass in dieser Stadt gerade trotzdem ganz viel passiert. Diese Ausgabe ist voll davon. Es geht um Menschen, die anpacken, mitmachen und Wiesbaden ein bisschen besser machen: im Ehrenamt, im Garten, auf dem Rhein und in einem alten Kaufhaus.

In dieser Ausgabe erfahrt ihr, welche wichtigen und berührenden Ehrenämter es in Wiesbaden gibt – und wie ihr selbst beim Freiwilligentag für die gute Sache aktiv werden könnt. Hendrik Jung zeigt euch, wie grün die Stadt eigentlich ist, und nimmt euch mit zu verschiedenen Gartenprojekten, die beweisen: Urban Gardening ist in Wiesbaden längst mehr als ein Trend. Julia Brüder stellt euch die vier Wiesbadener Unternehmen vor, die beim Start-up-Battle auf dem Rhein antreten – mit Ideen, die Lust auf Zukunft machen. Im 2x5-Interview habe ich der seit dem 1. Juni amtierenden Kulturamtsleiterin Professorin Claudia Hölbling Fragen gestellt – über Kunst, Mut und die Frage, wie man eine Stadt kulturell zusammenhält. Und auch das World Design Capital beschäftigt Wiesbaden weiterhin: Wir begleiten das Vorhaben Babbelturm und werfen einen Blick auf die Ausstellungen und Projekte im Werkraum, dem ehemaligen Sportscheck-Gebäude – einem der spannendsten Orte, die die Stadt gerade zu bieten hat.

Was all diese Themen verbindet? Menschen, die nicht warten, bis jemand anderes etwas tut. Das finden wir beim Sensor ziemlich inspirierend – gerade in Zeiten, in denen es leicht wäre, sich in der Hitze einfach hängen zu lassen. Ganz in diesem Sinne wird uns von nun an auch Hendrik Heim mit auf seine Hoffnungstour durch Hessen nehmen. Jeden Monat berichtet er in einer Kolumne, was die Menschen in Hessen zuversichtlich stimmt.





Bleibt kühl, trinkt Wasser und entdeckt Wiesbaden – am besten mit dem Sensor in der Hand. Wir lesen uns wieder im September!

Christina Langhammer
Sensor-Objektleitung Wiesbaden
und das ganze Sensor-Team.



Inhalt

- 4 WI Ticker & Straßen-Schnappschuss**
Neuestes Stadtgeflüster rund um Wiesbaden
- 6 Titelstory: Ehrenamt**
Wir stellen euch herzerwärmende, kuriose sowie spannende ehrenamtliche Tätigkeiten vor.
- 10 Campus**
Studierende der Polizeiakademie und der Hochschule Rhein Main drehen gemeinsam einen Film.
- 12 Urban Gardening**
Von Schulgarten bis Stadtgarten – so grün ist Wiesbaden.
- 16 2x5 Interview**
Kulturamtsleiterin Prof. Claudia Hölbling im Gespräch
- 18 World Design Capital**
Das erwartet euch im WDC Werkraum
- 20 Start-up Cruise**
Wiesbaden vs. Mainz ein Duell auf dem Rhein
- 22 Perlen der Monate & Veranstaltungskalender**
- 36 Lebenswege Portrait**
René Asaj ist Gründer des Sunday Strength Club
- 38 Neue Kolumne**
Hendriks Hoffnungstour durch Hessen
- 39 Auf und zu**
Eröffnungen und Schließungen in Wiesbadens Gastro- und Geschäftswelt
- 41 Geschäft des Monats**
Shop im Museum Reinhard Ernst
- 42 Kleinanzeigen**

-  facebook.com/sensor.wi
-  instagram.com/sensor_wiesbaden
-  hallo@sensor-wiesbaden.de
-  www.sensor-wiesbaden.de

#WITICKER

Interaktive Karte mit kühlen Orten in Wiesbaden

Wer in der aktuellen Hitzeperiode nach Abkühlung sucht, findet auf der Website des Geoportals der Stadt Wiesbaden ein Verzeichnis kühler Orte. Unter <https://geoportal.wiesbaden.de/kartenwerk/application/kuehlekarte> sind neben Brunnen und Refill-Wasserstationen auch Orte mit Klimaanlage verzeichnet – wie die Mauritius-Mediathek oder die angenehme St.-Bonifatius-Kirche.

Sprühnebelanlagen auf Dern'schem Gelände und Kochbrunnenplatz

In der Wiesbadener Innenstadt wurden zwei mobile Sprühnebelanlagen aufgestellt, die für kühlenden Wasserdampf sorgen. Sie sind bis Anfang September in Betrieb und werden als Pilotprojekt im Rah-



men des städtischen Hitzeaktionsplans vom Umweltamt betreut. Nachtrag vom 26.6.: Die Anlage auf dem Dern'schen Gelände wurde von einem LKW beschädigt und ist bis auf Weiteres außer Betrieb. **Neue Dauerausstellung in KZ-Gedenkstätte „Unter den Eichen“ eröffnet**

Nach dreijähriger Schließung wurde die Gedenkstätte „Unter den Eichen“ bereits im Mai wiedereröffnet. Auf dem heutigen Cam-



pus „Unter den Eichen“ befand sich das Wiesbadener Außenlager, das am 20. März 1944 eingerichtet wurde. Zum Zeitpunkt seiner stärksten Belegung waren dort rund 100 Häftlinge interniert – vorwiegend aus Luxemburg, aber

auch aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Sie mussten für die SS Zwangsarbeit leisten und unter anderem einen Bunker unterhalb des Reit- und Turnierplatzes „Unter den Eichen“ bauen. Er ist das letzte erhaltene bauliche Zeugnis, das an das Wiesbadener Außenlager erinnert.

Wiesbaden zu Fuß

Wiesbaden hat ein weiteres Buch dazugewonnen. Dirk Fellinghauer, Wiesbadener und früherer Sensor-Chef, hat seiner Liebe zur Stadt und zum Spaziergehen ein Buch gewidmet. Er nimmt die Leser*innen mit auf die schönsten Strecken durch Wiesbaden – mit interessanten Fakten über Architektur und Gebäude, popkulturellen Anekdoten und den besten Restauranttipps. Leicht und beschwingt führt das Buch durch die Landeshauptstadt.

Text: Redaktion
Foto 1 & 2: Stadt Wiesbaden

@ Schicke deine News an
hallo@sensor-wiesbaden.de

#REKORDSTADT WIESBADEN

Seit 1976 verwandelt die Rheingauer Weinwoche die Wiesbadener Innenstadt in die „längste Weintheke der Welt“. Vom 14. bis 23. August 2026 laden auf dem Schlossplatz, rund um die Marktkirche und auf dem Dern'schen Gelände rund 100 Weinstände aus dem Rheingau zum Verkosten ein. Neben der weltweit größten Rieslingverkostung gibt es Weiß-, Grau- und Spätburgunder, Rosés, PiWis sowie alkoholfreie Weine und Sekte – begleitet von Kulinarik und Musik.

@ Welche Rekorde kennst du?
Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de



Foto & Text: Maximilian Kohl

Straßenschnappschuss

Unkle Rennie beim Meeting of Styles

Wer bist du und woher kommst du?


Mein Name ist Unkle Rennie und ich bin Rapper aus Vancouver, Kanada. Vor vier Jahren bin ich aus familiären Gründen nach Darmstadt gezogen. Ich finde es großartig, wie viele Optionen man hier im Rhein-Main-Gebiet hat – besonders an einem Tag wie heute. Man kann einfach chillen und alles auschecken, was geboten wird: das Basketballturnier, die Leute im Skatepark, das Breakdancing und natürlich das Malen.

Wie hast du zum ersten Mal vom Meeting of Styles gehört?

Ich kenne das MOS schon seit meiner Kindheit in Kanada. Letztes Jahr habe ich dann zusammen mit meinem Homie DJ Sapiko bei der Afterparty performt. Ich bin also zum zweiten Mal am Start. Es ist eine echte Ehre für mich, Teil dieser traditionsreichen Hip-Hop-Veranstaltung zu sein. Auf Ed O.G. heute Abend bin ich schon extrem gespannt!

Hast du einen Insider-Geheimtipp für die Besucher?

Auf jeden Fall! Am Ende des Tunnels kann man über den Zaun zu den Bahngleisen klettern. Von dort aus hat man die absolut beste Sicht auf das ganze Graffiti. Viele Leute chillen nur am Flussufer und bekommen gar nicht mit, was für krasse Pieces auf der Gleisseite gemalt werden.

 @unklerennie



FALK FATAL und das Jammern auf hohem Niveau

Text: Falk Fatal Illustration: Leonie Bopp

Eigentlich ist die Welt zwischen Kurhaus und Neroberg noch in Ordnung. Trotz aller unbestritten vorhandenen Probleme geht es Wiesbaden im Vergleich zu anderen Städten noch halbwegs gut und ist in einer Situation, aus der Lokalpolitik und Verwaltung noch agieren können. Doch trotzdem brodelt es und Demokratiefunde wie die AfD, das BSW oder verkehrspolitische Satire-Formationen wie „Pro Auto“ gewinnen an Zulauf. Und die Frage wird lauter: Was lässt sich dagegen tun?



„In den Kulturkampf mit einsteigen und populistische Phrasen nachplappern, wäre die dümmste Antwort.“

In den Kulturkampf mit einsteigen und populistische Phrasen nachplappern, wäre die dümmste Antwort. Eine Studie der Universitäten York und Oxford räumt mit dem Mythos auf, dass jeder Protestwähler ein tief überzeugter Ideologe ist. Der harte Kern ist winzig und wer eine Baustelle auf der Äppelallee als direkten Angriff auf seine Autofahrerlehre versteht, ist ohnehin für einen konstruktiven Dialog verloren. Die eigentliche Musik spielt in der materiell frustrierten „Peripherie“. Diese Menschen wählen populistisch, weil bei ihnen das Gefühl dominiert, dass der Staat nicht mehr funktioniert, das Umfeld verfällt und Institutionen unzu-

verlässig sind. Leider scheinen solche Erkenntnisse nicht immer bei den handelnden Politikerinnen und Politiker anzukommen.

Denn was macht das politische Wiesbaden, um dieses Vertrauen zurückzugewinnen? Es liefert ein Schautheater im Rathaus. Wochenlang sondieren CDU und SPD miteinander. Man betonte gebetsmühlenartig, wie „vertrauensvoll“ man spreche – nur um dann zu erfahren, dass die CDU angeblich im Hinterzimmer mit den Grünen, der FDP und Volt gekungelt haben soll. Wenn die hiesigen Lokalpolitiker so miteinander verhandeln, wie manche Wiesbadener einparken, muss man sich über den Frust auf der Straße nicht wundern.

Dabei gäbe es genug zu tun. Bezahlbarer Wohnraum fehlt an allen Ecken und Enden. Ein Ostfeld allein senkt nicht den Mietspiegel und schafft nicht genügend Wohnungen. Und in der Fußgängerzone sehen die Bürger in den Schaufenstern immer öfter „Räumungsverkauf“-Schilder. Immer mehr Traditionsgeschäfte schließen. Doch diese langsame Verödung ist der optische Nährboden für Extremismus und Kriminalität. Hier muss das Rathaus ran und vielleicht auch einmal unkonventionelle Ideen entwickeln. Warum nicht Vermieter bei Leerstand dazu animieren, Räume für Pop-up-Stores und Kultur zu öffnen? Eine belebte Innenstadt ist die beste Prävention gegen Kriminalität. Das Walhalla könnte ein echter Gamechanger sein – vorausgesetzt, es erwacht bald aus dem Dornröschenschlaf.

Gleichzeitig darf man die Angst der Menschen nicht wegwischen. Die nächtliche Gewalt ist kein Hirngespinnst und lässt sich nicht mit dem Verweis auf sinkende Raten in Statistiken bekämpfen.

In Wiesbaden jammert man noch immer auf hohem Niveau. Manches Lamento ist berechtigt. Gehen wir es gemeinsam an.

@ Mehr Falk Fatal: <https://fatalerror.biz>

DINOSAURIER IM REICH DER URZEIT

Die Live-Erlebnisausstellung!

Sensation aus den USA: Vollbewegliche animierte Dinosaurier. Nach riesigem Erfolg jetzt auch

in WIESBADEN auf dem PARKPLATZ DES ÄPPELALLEE-CENTERS (Navi: Äppelallee 69)

VOM 10. JULI BIS 19. JULI
 Öffnungszeiten: Montag + Dienstag geschlossen
 Mittwoch bis Freitag 14 bis 18 Uhr
 Samstag + Sonntag 11 bis 18 Uhr

Bei Vorlage dieser Anzeige
Eintritt nur 8,- €
 gültig für eine Person

Dinos bis 30 m Länge
 Infos unter www.dinoinfo.de

hsrm*
 Hochschule RheinMain

Die Welt braucht nicht noch einen #CoupleGoals-Post.

Sie braucht Studierende mit „a couple of goals“.

Die Welt braucht dich.
 Bewirb dich jetzt für ein Studium:
hs-rm.de

Manfred Weitz
mit der Rikascha
am Rheinufer.



Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!

Freiwillige Tätigkeiten gibt es in Wiesbaden in unglaublicher Vielfalt. Unterstützung für Interessierte auch. Eine Reportage über Helfende Hände und herzerwärmendes sowie kurioses ehrenamtliches Engagement in Wiesbaden.

Text: Anja Baumgart-Pietsch

Baryalai Aslami strahlt übers ganze Gesicht. Der promovierte Zahnarzt aus Afghanistan ist seit vier Jahren in Deutschland, würde hier gerne in seinem Beruf arbeiten – aber bekanntermaßen ist das gerade für Ärzte und Ärztinnen mit besonderem bürokratischem Aufwand verbunden. Aslami, 35 Jahre alt, ist vor vier Jahren nach Deutschland gekommen und hat seine Familie mitgebracht. Er ist vor den Taliban geflüchtet. Und er lernt Deutsch. Die Prüfung B1 hat er bereits, bei B2 ist er allerdings im ersten Anlauf durchgefallen. „Ein halber Punkt nur hat gefehlt“, sagt er. Das habe ihn aber erst recht motiviert, es wieder zu versuchen. Genau wie den speziellen medizinischen Sprachkurs, den er gerade noch absolviert. Warum strahlt der junge Doktor aber so?

Zähne zeigen, Deutsch lernen

Er hat durch das EVIM-Patenprogramm „Be Welcome“ den Weg zum Freiwilligen-Zentrum in Wiesbaden gefunden. Dort gibt es seit kurzer Zeit ein spezielles Projekt, um Geflüchtete ins Ehrenamt zu bringen: Damit sie ihre Zeit sinnvoll verbringen und ihre Kenntnisse anwenden können, sowie Deutsch im Alltag sprechen lernen. Und wie es der Zufall will: Genau die zahnärztlichen Kenntnisse von Dr. Aslami sind in seinem Ehrenamt gefragt, denn er arbeitet jetzt einmal pro Woche in der zahnärztlichen Sprechstunde in der „Teestube“ der Diakonie. „Wir können hauptsächlich Schmerzen behandeln“, sagt Aslami. Und das macht dem jungen Arzt Spaß, gibt ihm ein sinnstiftendes Gefühl und hilft ihm, in seinem Beruf am Ball zu bleiben. Denn er hat noch immer vor, eines Tages in einer Zahnarztpraxis in Deutschland zu arbeiten oder sogar eine eigene zu eröffnen.

Die Zentrale für alle, die anpacken wollen

Ein perfektes Match – das findet auch Rita Brechtmann, sie hatte die Idee für das Projekt mit Geflüchteten namens „Kickstart“ im Freiwilligen-Zentrum. Einige Dutzend Menschen habe man bereits vermitteln können, viele mit dem Wunsch, Deutsche kennenzulernen, die Sprache zu praktizieren, die man in den eher Grammatik-lastigen Kursen mehr theoretisch erlernt hat. „Eine Teilnehmerin hat mir erzählt, sie verstehe die Umgangssprache nicht. Gelernt habe sie, „Wie geht es Ihnen“, wenn einer sie fragt: „Na, wie isses denn?“ versteht sie nicht, was gemeint ist“, sagt Ri-

ta Brechtmann. Auch sie wird von Ehrenamtlichen bei „Kickstart“ unterstützt: Zum Beispiel von Matthias Betanski, langjährig beim Amt für Zuwanderung und Integration tätig und nun im Ruhestand. Er bleibt also im Thema, obwohl er das zunächst nicht vorhatte: Doch bei „Kickstart“ sei er genau an der richtigen Adresse, findet er. Kickstart wird finanziert durch das Amt für Zuwanderung und Integration und zusätzlich gefördert durch die Nassauische Sparkasse Wiesbaden.

Das Freiwilligen-Zentrum (FWZ) ist in Wiesbaden die zentrale Anlaufstelle für alle, die ein Ehrenamt suchen. Gegründet vor über 25 Jahren, ist sein Bekanntheitsgrad noch nicht flächendeckend. Viele, die zum Beispiel in den Ruhestand gehen und etwas Sinnvolles tun möchten, stoßen darauf: Mittlerweile natürlich im Internet, wo alle Angebote zu finden sind. Es gibt aber auch immer noch die „Zettelwand“ im Büro in der Friedrichstraße 32, wo das Zentrum 2015 eine angemessene Heimat gefunden hat. Ob Zettel oder Suchmaschine, man kann hier nach Themen und anderen Bedingungen sortieren und einen Überblick bekommen, was man gerne machen möchte. Und natürlich gibt es auch die persönliche Beratung oder Veranstaltungen wie die Ruhestands-

Dr. Aslami an seinem Arbeitsplatz.



Foto: Teestube Wiesbaden



Schülerinnen und Schüler beim Müllsammeln in Biebrich.

Ehrenamtliche bei einer Pflanzaktion des NABU.



Seminare oder die Kulturgenuss-Häppchen. Auch dabei übernehmen oft Ehrenamtliche.

Im Laufe der Jahre, sagt Geschäftsführer Jörn Dauer, habe man sich immer mehr auf spezielle Zielgruppen eingestellt. Es gibt eine Fachstelle, die speziell junge Menschen ansprechen möchte, „Kickstart“ für Geflüchtete und eine Stelle, die Ehrenämter ausschließlich im Bereich Kultur vermittelt. Und auch, wer sich nur mal kurz oder projektbasiert engagieren möchte anstatt langfristiger Verpflichtungen, findet viele Kurzzeitengagements.

Engagement für einen Tag

Der einfachste Einsatz für jeden und jede: Der „Freiwilligentag Wiesbaden“. Dieses Jahr findet er am 4. und 5. September statt. Vor Jahren als Initiative der Hochschule RheinMain entstanden, hat das Freiwilligenzentrum ihn nun ganz übernommen und auf zwei Tage ausgeweitet. Gefördert wird er von der R+V-Stiftung. Hier werden Projekte angemeldet, die sich in einem Tag erledigen lassen. Da gibt es Einsätze in Altenheimen oder Kitas mit handwerklichem Fokus, man kann bei Festen oder Ausflügen mit-helfen oder sich auch mal im Naturschutz engagieren. Was in diesem Jahr passiert, sieht man auf der Website des Freiwilligentages. (Infos unter www.freiwilligentag-wiesbaden.de)

Wenn Kröten Vorfahrt haben

Der Naturschutzbund (NABU) Wiesbaden hat beim Freiwilligentag Wiesbaden auch schon einige Male eine Aktion angeboten. Engagement an der frischen Luft macht vielen Menschen Spaß. In Wiesbaden gibt es diverse Naturschutzvereine: Neben dem Naturschutzbund (NABU) engagieren sich auch der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und weitere Vereine. Überall kann man mitmischen, auch mal bei kurzen Aktionen, ohne sich langfristig binden zu müssen. Der NABU zum Beispiel bietet immer wieder einzelne Tage an, an denen Streuobstwiesen gepflegt, Wiesen gemäht, Zäune ausgebessert werden müssen – auch beim Freiwilligentag. Der NABU veranstaltet auch Führungen durch die Natur vor Ort – durchgeführt von Ehrenamtlichen wie Conny Beckert, Insektenspezialistin. Im Verein hat jeder sein

Heidemarie und Qudsia sind Freundinnen geworden.



Spezialgebiet: Insekten, Vögel, Pflanzen und ganze Lebensräume. „Wir suchen immer gerne Leute, die sich mit einem Thema gut auskennen und für uns Führungen veranstalten möchten“, sagt Conny Beckert. Besonders beliebt ist auch die Krötenzaunaktion im Frühjahr. Der NABU übernimmt den Krötenzaun am Eishaus in der Nähe der Fasanerie. „Da rennen uns die Leute regelrecht die Bude ein“, freut sich Rainer Pietsch, der diese Aktion koordiniert. Rund sechs Wochen lang werden hier die Kröten-eimer auf einer Straßenseite kontrolliert und die Kröten verkehrssicher in den Teich auf der anderen Seite verfrachtet, wo sie sich dann freudig vermehren können.

Müllsäcke statt Müllberge

Naturschutz ist für viele das Ehrenamt der Wahl – das kann man zum Beispiel auch bei Saubermach-Aktionen ausüben: beim Rhine-CleanUp oder beim regelmäßig im Herbst stattfindenden Dreck-Weg-Tag, der meist von örtlichen Vereinen organisiert wird. Säckeweise Müll wird im Wald, am Flussufer oder wo er sonst nicht hingehört, entfernt. Meist stellen die Entsorgungsbetriebe, die allein gar nicht nachkommen, gerne Müllsäcke, Zangen und Handschuhe zur Verfügung. Auch diese Aktionen vermittelt das Freiwilligen-Zentrum.

Wenn aus Engagement Beziehung wird

Und wer engere persönliche Beziehungen knüpfen möchte, sich also besonders um einzelne Personen – Geflüchtete, Kinder, Familien, Senioren und Seniorinnen – kümmern will, kann sich bei der Fachstelle Mentoring des Freiwilligen-Zentrums, ebenfalls von Rita Brechtmann betreut, melden. Es gebe über 40 Patenprojekte in Wiesbaden, erklärt Brechtmann. Hausaufgabenhilfe oder Besuchsdienst, sprachliche Unterstützung oder Hilfe bei Behördenpost: Da ist man ganz persönlich im Kontakt mit einzelnen Menschen, begrenzt oder – je nach Wunsch und „Chemie“ – auch langfristig.

So wie zum Beispiel Heidemarie Scharf und Qudsia Baig. Die Pakistanerin Qudsia Baig ist inzwischen eingebürgert, arbeitet und ist künstlerisch aktiv. Sprach-Unterstützung braucht sie nicht mehr. Die erhielt sie einige Jahre lang von der Nordenstadterin Heidemarie Scharf. Sie wollte im Ruhestand ein sinnvolles Ehrenamt ausüben. Und landete ebenfalls im Patenprogramm „Be Welcome“ von EVIM. Die Beziehung zu Qudsia war von Anfang an sofort prima. Ihre Kinder betrachteten Heidemarie Scharf schnell als Ersatz-Oma. „Schwätzen kann ich gut“, sagt Heidemarie Scharf und lacht herzlich. Das sei doch die ideale Qualifikation für ein derartiges Ehrenamt. Deutsche kennenzulernen, sei im Alltag leider oft nicht einfach, hat Qudsia festgestellt. „Viele sind ziemlich verschlossen.“ Für den Hinweis auf das Be Welcome-Programm sei sie daher sehr dankbar gewesen. Sie möchte

Helferfest der Flüchtlingshilfe Wiesbaden.

eines Tages selbst einmal Patin bei Be Welcome werden. „Das ist so was Tolles.“ Das findet Heidemarie Scharf auch. „Ich habe so viel davon.“

Rikschas für Seniorinnen und Senioren

In Kombination mit der intensiven Zusammenarbeit mit anderen Mentoring-Projekten für Menschen mit Migrationsgeschichte, dem Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden, dem Integrationsamt und der Wiesbaden-Stiftung im Netzwerk „Gemeinsam in Wiesbaden“ trägt EVIM mit dazu bei, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Wiesbaden zu stärken, findet Andrea Walter, die bei EVIM eine Stelle innehat, auf der sie sich ausschließlich um Ehrenamtliche kümmert. Die werden bei EVIM vielfältig eingesetzt, neben „Be Welcome“ auch in den vielen Senioreneinrichtungen. Dort gibt es Besuchsdienste und Café-Betrieb durch Ehrenamtliche, aber auch echte Sonderaktionen wie das Rikscha-Fahren für Menschen, die sonst eher selten an die frische Luft kommen. Dafür wurden Elektro-Rikschas angeschafft, die sogar eine Sondergenehmigung haben, um mit Bewohnerinnen und Bewohnern des nahe gelegenen Katharinenstifts durch den Biebricher Schlosspark zu fahren. Manfred Weitz ist einer der ehrenamtlichen Rikscha-Fahrer. „Vor ca. acht Jahren erwarb EVIM für alle Seniorenheime im Bereich Rikschas. Per Zeitung suchte man ehrenamtliche Fahrer, worauf ich mich für das Jan-Niemöller-Haus in Schierstein meldete. Grund: ich fahre gerne Rad, tue etwas Sinnvolles und schätze die Hafenstimmung als Segler. Während der Ausfahrt ergeben sich oft interessante Gespräche. Seitdem fahre ich in den wärmeren Monaten jeden Montag- und Dienstagvormittag die Bewohner in die Umgebung, meist zwei Partien a 45 min“, berichtet Manfred Weitz über sein Engagement.

Wenn ganze Unternehmen mit anpacken

EVIM ist aber auch einer der vielen Gastgeber bei „Wiesbaden engagiert“: Auch das gehört zur Ehrenamts-Infrastruktur der Landeshauptstadt, die seit Jahren wächst und floriert. Bei „Wiesbaden engagiert“ können ganze Belegschaften oder Abteilungen für einige Tage in Einrichtungen wie Seniorenheime, KITAS oder Behindertenwohnheime gehen, um dort ein zeitlich begrenztes Projekt zu stemmen. Die Aktion wurde 2005 ins Leben gerufen und kann seitdem weit über 100.000 geleistete Ehrenamtsstunden verzeichnen. Bei EVIM wurde zum Beispiel im Rahmen dieser Aktion schon ein großes Kaninchengehege zur Freude der Bewohner des Wichern-Stifts gebaut.

Kuriose Ehrenämter und große Aufgaben: Von Taubeneiern bis Sternwarte

Alle, die in Wiesbaden irgendetwas mit Engagement zu tun haben, treffen sich regelmäßig zum kommunal organisierten „Runden Tisch Engagement“, lange von Walli Klopff, jetzt von Ashkan Nekoueiian geleitet. Und es gibt so viel. Allein im Angebot des Freiwilligen-Zentrums finden sich originelle Gesuche wie „Eiertausch“ der Stadtaubenhilfe: Hier werden Taubeneier gegen

Ehrenamtlicher Dirigent Philipp Guttzeit.



Foto: Paul Müller



Foto: Freiwilligenzentrum Wiesbaden

Gipseier ausgetauscht, damit sich die Tiere nicht unkontrolliert vermehren. Die alterwürdige Astronomische Gesellschaft Urania mit Sternwarte in Bierstadt möchte junge Leute ansprechen und sucht Jugendliche, die einen Instagram-Account des Vereins aufsetzen. Dann gibt es Ehrenämter mit einer echten Ausbildung und langfristiger Verpflichtung wie die Telefonseelsorge oder Menschen, die Schwerkranken und Sterbende im Hospiz oder zu Hause betreuen. Sie werden von den Institutionen lange und gut vorbereitet. Oder man wird „Engagement-Lotse oder -Lotsin“: Das ist ein aufwendiges Projektmanagement-Weiterbildungs-Programm über mehrere Monate, das vom Land Hessen unterstützt wird. Wer es absolviert hat, kann beraten und begleiten, ein richtig verantwortungsvoller „Job“. Diese Ausbildung machen viele, die in ähnlichen Positionen berufstätig waren und Lust haben, sich weiter auf diese Weise zu engagieren.

Ehrenamt auch in der Verwaltung gesucht

Weitere schöne Beispiele: Die „Stricklieseln“. Das ist eine Gruppe handarbeitsbegeisterter Frauen, die sich unter dem Dach des VBW Klarenthal treffen und für wohnungslose Menschen in Wiesbaden Strümpfe und anderes stricken. Die Runde macht ihnen Spaß, sie unterhalten sich angeregt bei Kaffee und Kuchen und tun etwas sehr Sinnvolles. Nicole Fath, ebenfalls ehrenamtlich aktiv mit ihrer „Privaten Obdachlosenhilfe“ verteilt dann die Sachen. Leonie Spadaro Joerges ist bei „Bärenherz“ ehrenamtlich in der Administration tätig. Im Hauptberuf ist sie Juristin. „Ich habe schon im Studium gedacht, ich würde gerne noch eine ehrenamtliche Tätigkeit übernehmen“. Sie googelte und fand das Kinderhospiz Bärenherz, hier ist sie nun eine Art Botschafterin für Spendenwillige. Zum Beispiel werden bei Feierlichkeiten oder Familienfesten oft Spenden eingesammelt. Dann geht sie hin, informiert über das Hospiz, nimmt die Spenden entgegen und sagt Danke. „Dann wurde ich sogar in das ehrenamtliche Kuratorium gewählt“, freut sie sich über die dauerhafte Aufgabe, die sie als sehr sinnstiftend empfindet. Natürlich besucht sie auch das Hospiz, das sie als lebensbejahenden, freundlichen und wunderbaren Ort empfindet. Dass es hier viele Verwaltungsaufgaben zu erfüllen gibt, versteht sich – und dafür sind motivierte Menschen gefragt.

Das innere Feuer, das zum Helfen animiert

Es gibt Menschen, die ein ganzes Jahr im Freiwilligendienst verbringen als FSJ'ler, wie zum Beispiel Philipp Guttzeit, der im vergangenen Jahr an der Lutherkirche für Kirchenmusik zuständig war, aber auch ehrenamtlich ein ganzes Orchester leitet. Und auch Ältere können als BUFDI – Bundesfreiwilligendienst-Leistender – noch tätig werden. Offenbar treibt das „innere Feuer“, sich für die Gesellschaft engagieren zu wollen, wie es Festredner Ronen Steinke beim Ehrentag im Rathaus nannte, doch ziemlich viele an. Und sie werden in Wiesbaden auf vielfältigste Art und Weise fachkundig, tatkräftig und empathisch unterstützt. Das ist gelebte Demokratie, hält die Gesellschaft zusammen, verbindet Menschen, stiftet Sinn und macht zufrieden.



Mehr zum Freiwilligen-Tag am 4. und 5. September:
www.freiwilligentag-wiesbaden.de/projektboerse/

Sechs Teams, sechs Filme, 48 Stunden – wie Studierende gegen die Uhr drehen

Aufregender Filmdreh bei der Polizei

Text & Foto: Anja Baumgart-Pietsch

Jetzt fängt es auch noch an zu regnen. Schlecht für Filmaufnahmen unter freiem Himmel. Aber wenn man nur 48 Stunden zur Verfügung hat, dann muss man mit den Bedingungen klarkommen. Regisseurin Charlotte Alpers improvisiert daher ein bisschen: Über die Technik werden Plastiküberzüge gestülpt, die Hauptdarstellerin zieht mal kurz die dicke Jacke über. Drehort ist der Sportplatz der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS). Charlotte und ihr Team nehmen an einer besonderen Veranstaltung im Rahmen des Studiengangs „Media Conception & Production“ der Hochschule Rhein Main (HSRM) teil. Es ist eine Premiere: Sechs Studierendenteams der HSRM kooperieren mit der HöMS, um jeweils innerhalb von 48 Stunden einen Kurzfilm zu drehen. Diese sollen unter dem Dachthema „Diversity“ stehen, genau fünf Minuten dauern und auch festgelegte Gegenstände aus einem Requisitenfundus mit einbeziehen. Darunter ist so skurriles Zeug wie ein ausgestopftes Tier, eine Packung Mozartkugeln oder ein Sportpokal.

Zwei Hochschulen, ein gemeinsames Projekt

Betreut werden die Filmprojekte HSRM-seitig von Prof. Claudia Aymer und Prof. Dr. Jessica Einspänner-Pflock. Die HöMS wird von Dr. Eliane Etmüller vertreten. Die Aktion findet im Rahmen der World Design Capital statt. Die beiden Hochschulen würden gerne noch mehr kooperieren, sagen beide Seiten. Nun aber wird zunächst der „Filmathon“ realisiert. Die Filme sollen später auf dem YouTube-Kanal der Hochschule zu sehen sein. Eine Präsentation im Caligari Mitte Mai rundete die Aktion ab. Doch bei unserem Besuch wird noch gedreht. Der Zeitdruck ist schon erheblich, sagt die Regisseurin Charlotte Alpers. Dennoch scheint es als haben die Beteiligten Spaß, auch wenn es regnet.

Auf kreative Weise hat man auch Kamerafahrten möglich gemacht, denn natürlich gibt es hier keine teuren, beweglichen Kameras: Auf einem geräuschlosen E-Roller sitzt die Kamerafrau rückwärtsgerichtet hinter dem Fahrer und kann so die joggende Protagonistin in Bewegung filmen.

Fünf Minuten, große Themen

In Charlottes Film geht es um sexuelle Belästigung. Die anderen Teams widmen sich Themen wie Gebärdensprache, die zunächst missverstanden wird, oder dem Outing einer jungen Frau, die eine Nachricht auf dem Handy erhält, dass am gleichen Tag die Welt untergehen wird. Vorher, beschließt sie, wird sie ihrer Freundin noch ihre Liebe gestehen. Die Studierenden können sich der Unterstützung der Wiesbadener Schauspielschule „Scaramouche“ versichern. Deren Leiterin Corinna van Eijk hat immer talentierten jungen Schauspielernachwuchs parat, den sie gerne vermittelt, so zum Beispiel Sasha, eine junge Ukrainerin, und Jonas. Die beiden spielen die Geschichte, in der die Gebärdensprache eine wichtige Rolle spielt. Diese wird in der Hochschulbibliothek gedreht. Sasha und Jonas finden die Dreharbeiten sehr kurzweilig. „Vielleicht werden wir später mal beruflich ins Schauspiel einsteigen.“

Lernen unter Zeitdruck

Dass das Ganze so schnell vonstatten gehen muss, bedeutet natürlich Zeitdruck für alle, aber wenn die Absolventinnen und Absolventen später zum Beispiel journalistisch tätig sind, dann muss vom Plan über den Dreh bis zum Schnitt auch alles rasend schnell gehen. Das will gelernt werden. Die Aufgabe, so ist herauszuhören, wird auch in der beabsichtigten Zeitspanne gelöst. Das Projekt wird dann auch benotet. Professorin Einspänner-Pflock war, wie sie sagt, selbst gespannt, wie so ein „Filmathon“



Auf dem Sportplatz der Polizei wird unter Regenwolken gedreht.

ankommt und abläuft. Dass die Aktion wiederholt wird, hält sie durchaus für wahrscheinlich.

Vielfalt als roter Faden

Eingebettet ist die Aktion in das Lehr- und Forschungsprojekt „Diversity in Film, Medien und Journalismus“ der Studiengänge Media Conception and Production (B.A.) und Screen Arts (M.A.) an der Hochschule Rhein Main. Im Zentrum steht die intensive Auseinandersetzung mit Diversität, wobei unterschiedliche kulturelle Prägungen, Geschlechter, Identitäten und Erfahrungen nicht nur sichtbar gemacht, sondern auch aktiv in kreative und journalistische Prozesse einbezogen werden. Daher fand die Präsentation im Caligari auch am bundesweiten Diversitätstag, dem 19. Mai, statt. Eine Diversity-Playlist gibt es bereits auf dem YouTube-

Kanal des Studiengangs. „Wir verstehen Vielfalt als Stärke, die unser Miteinander bereichert – sei es im Seminarraum, im Austausch über Forschung oder in gemeinsamen Projekten. Der Kinoabend soll genau diesen Dialog sichtbar machen: durch Filme, die zum Nachdenken anregen, Empathie schaffen und zeigen, wie vielschichtig unsere Gesellschaft ist“, heißt es zur Projektbeschreibung auf dem YouTube Kanal des Studiengangs Media Conception & Production.

Trotz Regen, Zeitdruck und improvisierter Technik: Am Ende zählt für die Studierenden vor allem die Erfahrung, unter realen Produktionsbedingungen ein fertiges Werk abzuliefern – „eine Generalprobe fürs Berufsleben, verpackt in 48 Stunden und fünf Minuten Film“, so Professorin Claudia Aymer.



ENERGY

ROCK

ESWE

Versorgung

**NIK
KERSHAW**

**ME 'N' MISS
SOPHIE**

CHIVAS2GO

13.11.

**19:00 Uhr
ESWE-Halle**

**Weidenbornstraße 1
65189 Wiesbaden**

INFOS UND TICKETS UNTER WWW.ESWE-VERSORGUNG.DE



Wildblumen, Wurzeln, Visionen – Wiesbadens grüne Zukunft wächst von unten

Gemüse auf Schuldächern, Wildblumenwiesen auf Mittelstreifen, Käferkeller vor der Kirche: In Wiesbaden entstehen grüne Oasen – manchmal mit Rückenwind der Stadt, manchmal trotz fehlenden Mutes der Politik. Ein Rundgang durch eine Stadt im Aufblühen.

Text & Fotos: Hendrik Jung

Blumen-/Insektengrafiken: cat_arch_angel, Klaus Epele, Eric Isselée - stock.adobe

„Biodiversität, Stadtbegrünung und Schwammstadt – das ist ein Themenkanon, den Städte auf der ganzen Welt auf ihrer Liste haben“, verdeutlicht Dieter Brell. Ein Konzept für einen Stadtgarten hat der Kreativdirektor mit dem Team seines interdisziplinären Designbüros 3deluxe als eines von vier Projekten für Wiesbaden auf eigene Initiative vorgelegt. Beispielhaft auf dem Mittelstreifen der Schwalbacher Straße verortet, sieht das Konzept unter anderem eine Wildblumenwiese, Streuobstwiesen und Gemeinschaftsgärten vor – aber auch einen Kiosk, eine Workshop-Fläche sowie einen Bereich für thematische Beispielungen. In der aktuellen Umgestaltung der Schwalbacher Straße kommt dieses Konzept nicht zum Tragen, doch wäre es natürlich auch an ande-

rer Stelle umsetzbar, um eine grüne Oase zu schaffen, in der Menschen sich treffen können. „Man merkt schon, es ist noch immer zu wenig Mut da“, bedauert Dieter Brell. Dabei könne man mit visionären Projekten unerwartete Wirkung erzielen. Bei der Begrünung einer öden Insel mitten in Dubai habe man vor etwa zehn Jahren auf heimische Pflanzen statt auf repräsentatives Grün gesetzt – mit dem Erfolg, dass dort inzwischen 100 Vogelarten dokumentiert worden seien. Warum also nicht Parkanlagen für den Anbau von Gemüse nutzen? „Das ist viel interessanter, als wenn man über Rasen läuft“, findet Dieter Brell. Die Beschäftigten seines Unternehmens würden in ihren Pausen jedenfalls gerne den von der Kreativagentur Scholz & Volkmer gepflegten grünen Campus am

nördlichen Ende der Schwalbacher Straße nutzen. Obwohl Urban Gardening seit Jahren in aller Munde ist, gibt es in Wiesbaden gar nicht so viele öffentliche Projekte. Im Nordosten der Siedlung Schelmengraben werden mit Unterstützung der Wohnungsgesellschaft Hessen seit einigen Jahren fünf Hochbeete bewirtschaftet. „Wenn man da arbeitet, kommt man ins Gespräch mit Menschen, die vorbeigehen“, berichtet Marie-Luise Strähler. Da ihre Mitstreiter unter anderem aus Vietnam stammen, hat sie sogar eine neue Teesorte für sich entdeckt. An der Ernte von Zucchini oder Tomaten dürften gerne alle teilhaben, ob sie nun mithelfen oder nicht. Leider seien in diesem Jahr aber ganze Tomatenpflanzen ausgegraben und gestohlen worden. „Ich habe das Gefühl, wir müs-



Hochbeet auf dem Campus in der Schwalbacher Straße.



sen uns etwas Neues überlegen“, bedauert Marie-Luise Strähler.

Käferkeller vor der Kirche

Zwei Stadtteilgärten in Erbenheim und Biebrich werden vom Grünflächenamt begleitet. Letzterer dient auch als Trittsteinbiotop – solche werden ansonsten von einer Projektgruppe des Vereins „Ideen für Biebrich“ angelegt. „Im Stadtteilgarten haben wir uns bei den Hochbeeten beteiligt“, berichtet Claudia Glaser. Schließlich kann es nicht genug Bausteine geben, wenn man eine möglichst engmaschige Vernetzung von Lebensräumen erzielen möchte. „Es gibt da keine Konkurrenz“, verdeutlicht Fredy Mensching. Im Gegenteil sei man stets auf der Suche nach Unterstützung, denn zumindest zu Beginn sind neu angelegte Biotope auf Bewässerung angewiesen. „Ziel ist, dass die Flächen sich von selbst erhalten“, betont Wolfgang Göbel. Das bislang größte Areal vor der Oranier-Gedächtnis-Kirche, das auf drei Flächen rund 200 Quadratmeter umfasst, habe man in diesem Jahr bis Mitte Juni nicht gießen müssen. Dennoch stehen Pflanzen wie Frauenmantel, Schafgarbe oder Natternkopf in voller Blüte. Beim Wollziest dienen die Pflanzenhaare der Wollbiene als Nistmaterial. Ein sogenannter Käferkeller ist mit Holzhackschnitzeln zum attraktiven Lebensraum geworden. Beim Sandarium gibt es hingegen noch Verbesserungsbedarf. „Wir müssen den Sandanteil erhöhen und eine Schräge schaf-



fen, damit es besser angefliegen werden kann“, erläutert Wolfgang Göbel. Immerhin brüten rund drei Viertel aller Wildbienenarten im Boden. „Wir versuchen, den Genfluss für Wildbienen zu sichern“, erklärt Sibylle Bimmermann. Die Fachfrau der Projektgruppe würde sich wünschen, dass dazu auch der Ortsbeirat beitragen und die Blumenkübel in der Robert-Krekel-Anlage nicht mit Petunien und Geranien, sondern insektenfreundlich bepflanzen lassen würde. Wünschenswert wäre außerdem ein Zisternen-Programm, um Starkregen aufzufangen und das Wasser in Trockenphasen zum Gießen verwenden zu können.

Treff am Käferkeller (vlnr) Fredy Mensching, Claudia Glaser, Wolfgang Göbel, Sibylle Bimmermann.

In der Schule ackern

Die Bewässerung war auch ein zentraler Punkt für die Gemüse-Ackerdemie, die im fünften Jahr in Kooperation mit dem Verein Acker e.V. an der Privatschule Campus Klarenthal läuft. Schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass Beete auf einem Schulgelände auch in den Sommerferien gegossen werden. „Am Anfang >

EVIM Jugendhilfe



upstairs - hilft seit 25 Jahren

jungen Menschen in Not

MitMenschen

Jubiläumsveranstaltung: Freitag, 28.08.2026 | 13 Uhr | upstairs-Mobil (Reisinger-Anlagen)



**upstairs ist zu 100% spendenfinanziert
JETZT SPENDEN!**





Freyda (links) und Tobias beim Pflanzen von Zucchini auf dem Schulacker.



hat das noch gut funktioniert, inzwischen habe ich eine automatische Bewässerung installiert“, berichtet Ralf Neunaber. Der Ackerbeauftragte am Campus bereitet sich auf die erste Saison vor, in der die Ackerdemie ohne den Verein weitergeführt wird. So sei bereits eine Aufzuchtstation eingerichtet, in der ab Anfang 2027 neue Setzlinge gezogen werden können. Die Sämereien dafür gelte es zum Teil noch zu besorgen, da sie Bio-Qualität aufweisen sollen. „Den Pflanzplan werden wir ein bisschen modifizieren. Den Kohlrabi lieben leider die Schnecken – der wird dauernd weggefressen, und die Tomaten sind auch schwierig“, berichtet Ralf Neunaber. Dazugelernt haben auch die Mitglieder der Gartenwerkstatt, die an diesem Tag am Ackern sind. „Ich arbeite bei meiner Familie öfter im Garten und dachte, das ist eine gute Möglichkeit, dafür zu üben“, berichtet der 15-jährige Luca. In seiner Wahlwerkstatt habe er etwa das richtige Einpflanzen gelernt: Wasser kommt ins Pflanzloch, die frisch gesetzte Pflanze wird danach zunächst nicht weiter gewässert, damit sich die Wurzeln entwickeln können. Außerdem habe er gelernt, dass nicht alle Gemüsesorten sich im selben Beet vertragen. So mache es keinen Sinn, Mais neben Kresse zu setzen, weil Letztere dann zu wenig Sonne erhalte. Auch dürften nicht alle Sorten eines Beets zu den Pflanzen gehören,

die viel Wasser benötigen. Schließlich möchten die Schülerinnen und Schüler am Ende auch ernten, was sie gesät haben – im Erfolgsfall wird dann gemeinsam gekocht. „Ich esse gerne Gemüse, vor allem Rote Bete und Erbsen“, erklärt

Thorsten Schmidt mit Substrat und Pflanzrinne.

die 16-jährige Freyda. Seit ihrer Zeit im Waldkindergarten sei sie zudem gerne im Freien.

Vision Dach und Rinne

Im Stadtraum zur Ernährung beitragen – das ist auch das Ziel des Wiesbadener Start-ups Stadtgemüse. „Die große Vision ist der Anbau in der Stadt. Auf den Dachflächen steckt unfassbares Potenzial“, erläutert Thorsten Schmidt. Während seines Biologiestudiums in Mainz sei er auf Aqua- und Hydroponik als Produktionsmethoden aufmerksam geworden – aber auch auf die enormen Abfälle, die im hydroponischen Pflanzenanbau mit Steinwolle als Substrat entstehen. In seinem Hof habe er an einer Alternative gearbeitet und ein silikatbasiertes Substrat entwickelt, das aus Industrieabfall gefertigt werde und wiederverwendbar sei. Er hoffe, dass das Patent für das 2022 entwickelte Produkt im Laufe des Jahres erteilt werde. Ohnehin sei man weiter am Optimieren, auch mit Unterstützung von Forschungsprojekten an Universitäten in Geisenheim und Stuttgart. „Die technischen Eigenschaften ste-

hen denen von Steinwolle nicht nach“, betont Thorsten Schmidt. Im Gegenteil – mit seinem Substrat könne man weit mehr verschiedene Kulturen anbauen als mit Steinwolle. Doch die Nachhaltigkeit des Produkts helfe nicht, wenn es nicht auch günstiger und im Idealfall besser sei. Dazu soll nicht zuletzt eine Plane mit integriertem Heiz- und Kühlsystem beitragen. Während sonst Wärme diffus im Gewächshaus verteilt wird, werde in diesem Fall die Wurzelzone optimal temperiert. Er gehe davon aus, dass man mit diesem System zehn bis zwanzig Prozent der Energie einsparen könne. „Wir wollen die Marge der Bauern verdoppeln und ihre Produktionskosten stark senken“, beschreibt Thorsten Schmidt das Ziel. Je schneller das System aus dem Gewächshaus auf die Dächer komme, desto besser. Aktuell entstehe zudem ein Prototyp für ein Reinigungssystem des wiederverwendbaren Substrats – dafür habe Stadtgemüse eine Förderung der Hochschule Rhein Main erhalten. Zudem sei das Start-up durch die Stadt Wiesbaden unterstützt worden, auch über das Gründerstipendium hinaus.



Was entsteht da im Schelmengraben?

Text & Foto: Anja Baumgart-Pietsch



Der Sage nach gab es einen Turm in „Babel“, die Menschheit versuchte, einen Turm zu bauen, der bis an den Himmel reichte. Gott vereitelte dieses Vorhaben durch eine Sprachverwirrung. So steht es im alten Testament. Fügt man „Babel“ noch ein B hinzu, wird es ein „Babbelturm“. Ein solcher soll im Stadtteil Schelmengraben entstehen und dort für Kommunikation, Miteinander und gute Stimmung sorgen. Die Idee stammt von Christoph Rath, dem langjährigen Leiter des Stadtteilzentrums, und Sabrina Draeger-Küwen, Architektin beim kommunalen Hochbauamt. Sie war zuständig für den Neubau des STZ Schelmengraben und lernte bei diesem Projekt den Stadtteil kennen und lieben.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum STZ gibt es schon lange eine Kleingartenanlage – nicht als Verein oder „Kolonie“ organisiert, wie sonst üblich, sondern als Gemeinschaftsgarten: den „Schelmengarten“. Voraussetzung dafür, einer der 22 Pächter

zu werden, ist, im Schelmengraben zu wohnen und Kinder unter 18 Jahren zu haben – werden die Kinder älter, rückt die nächste Familie auf der immer gut gefüllten Warteliste nach. Das Ganze funktioniert hervorragend, sagt Christoph Rath, der die Anlage und ihre Leute ins Herz geschlossen hat und sich sehr dafür einsetzt. Auf dem der Stadt gehörenden Grundstück gibt es zwei Gebäude – eins zum Zusammensitzen, eins als Lager für Gartengeräte. Beide sind sehr in die Jahre gekommen und brauchen dringend Erneuerung. Hier entstand nun die Idee zum „Babbelturm“: ein Gebäude, das von und mit den Gärtnerinnen und Gärtnern geplant wurde, vielleicht sogar zum Teil selbst erbaut, und vor allem gemeinsam genutzt.

„Wir wollen das ganz auf Augenhöhe machen“, so Draeger-Küwen und Rath, die für dieses Projekt brennen. Das World Design Capital Rhein-Main kam da genau richtig – dessen Motto lautet ja schließlich „Design

for Democracy“. Was könnte demokratischer sein als ein Bürgerbeteiligungsprojekt, bei dem von Anfang an die Wünsche und Ideen der späteren Nutzer:innen einfließen? Also fand zunächst ein Workshop statt, bei dem im Gemeinschaftsgarten der Phantasie freien Lauf gelassen wurde: Eltern, Großeltern und Kinder bauten ihre „Utopie“ eines Babbelturms. Eine Küche muss rein, sanitäre Anlagen, ein Raum zum Erzählen und Spielen, Feiern und Zusammensein. Ob es tatsächlich ein „Turm“ wird, der vom über der Stadt gelegenen Stadtteil den Ausblick freigibt und von unten als Wahrzeichen wahrgenommen wird wie die Kirche im benachbarten Kohlheck – das ist noch offen.

Denn natürlich kostet das Projekt Geld, das in den Haushalt der Stadt eingebracht werden muss. Die Ideengeber würden gerne mit Hochschulen zusammenarbeiten, damit studentische Entwürfe entstehen. „Und welche Baumaterialien wir verwenden

den – das könnte damit zusammenhängen, was jemand spendet, der Material übrig hat“, hofft Rath. Vielleicht Holz, vielleicht Steine – bestimmt lässt sich im Sinne sinnvollen Upcyclings etwas finden. Die Gartenpächterfamilien sind jedenfalls Feuer und Flamme für die Idee, so wie sie schon jetzt eine große Identifikation mit dem multikulturellen Gemeinschaftsgarten zeigen. „Dass sich die Leute mit dem Stadtteil identifizieren, der wenig Fluktuation hat – wer hier wohnt, zieht nicht weg! – das zeigt das Engagement. Die bauen für das Stadtteilfest auf, kommen zu unseren Veranstaltungen im Tiny-House auf dem STZ-Gelände“, berichtet Rath. Im Garten tut sich an jedem Wochenende etwas, Konflikte werden meist einvernehmlich gelöst. „Das ist gelebte Integration.“ Wer mitmachen möchte, meldet sich unter babbelturm@wiesbaden.de – das Projekt ist auch im WDC-Werkraum im ehemaligen Sportscheck-Gebäude vertreten.

EST. 20. NEUBORN OPEN AIR FESTIVAL 2005

NOAF

SKINDRED
BLAZON

GRAVE DIGGER
Times Of War
30 Years Anniversary Set
GRAND
MAGUS
THE
REAL
MCKENZIES
ELWOOD
STRAY

PARASITE INC
NERVOSA
CHAPEL OF DISEASE
MARCH WEDE
VIZYN

TRUTH GRIP

28.-29.8.2026

2 TAGE | 15 BANDS | WÖRRSTADT BEI MAINZ TICKETS & MORE: WWW.NOAF.DE

WARMUP

27.8.2026

1 ABEND | 3 BANDS
EXTRA-TICKET

Subliminal
Verses
Shikrop

Battle against
the empire

NOTESHIP

www.unbesiegbare.de

metal.de BOB!

2x5



„Die freie Kunstszene und die Hochkultur kooperieren noch selten miteinander. Ich finde, beide könnten davon profitieren.“

Professorin Claudia Hölbling

Kulturamtsleiterin der Stadt Wiesbaden

Interview: Christina Langhammer
Foto: Arne Landwehr

MENSCH

Welche Musik hören Sie privat am liebsten – jenseits der Klassik?

Querbeet. Klassik kaum. Wenn dann nur gezielt einzelne Werke. Ich höre zum Beispiel gerne Nina Simone, Roger Cicero – die Beatles laufen viel bei mir. Das Einzige, womit ich mich schwertue, sind ganz neue, moderne Sachen.

Wann haben Sie mit dem Musizieren begonnen – und wurde Ihnen das Musikalische in die Wiege gelegt, oder war das eher eine eigene Entdeckung?

Ich hatte eine musikalische Früherziehung. Das Klavier habe ich mir dann als Instrument selbst ausgesucht. Ich habe außerdem Querflöte spielen gelernt, seit ich acht oder neun Jahre alt bin. Im Studium war Querflöte mein Nebenfach.

Was wollten Sie als Kind oder Jugendliche beruflich werden?

Ich wollte immer schon Pianistin werden. Schon als kleines Mädchen war das mein Wunsch. Ich musste mich sogar gegen den Widerstand meiner Eltern durchsetzen. Ich war in der Schule auch in den Naturwissenschaften sehr gut, und mein Vater, selbst Chemiker, wollte, dass ich etwas Vernünftiges mache und nicht Klavier studiere. Es kam deswegen sogar fast zum Zerwürfnis mit meinen Eltern.

Wie sieht Ihr idealer Feierabend aus – und was ist Ihr persönlicher Tipp, wenn der Tag besonders lang und stressig war?

Am besten gibt es einen gekühlten, schönen Wein und ein gutes selbstgekochtes Essen dazu. Ich bin begeisterte Gärtnerin und freue mich, wenn ich zum Essen etwas aus dem Garten ernten kann. Manchmal kommen dann noch die Nachbarn dazu und man sitzt zusammen und genießt einfach den Abend. Ich versuche in meiner Freizeit außerdem viel draußen in der Natur zu sein. Gehe gerne Wandern und Radfahren.

Welche kulturellen Events in Wiesbaden sollte man Ihrer Meinung nach auf keinen Fall verpassen?

Das ist wirklich schwer zu sagen, da es so viele tolle Veranstaltungen in Wiesbaden gibt. Die Maifestspiele sind sehr besonders – sie sind die zweitältesten Festspiele in Deutschland nach den Bayreuther Festspielen. Die Sommerfestspiele mit ihrem Open-Air-Flair auf Burg Sonnenberg. Und die kurze Nacht der Galerien. Im Herbst gibt es zum zweiten Mal das sogenannte PAD-Festival, das Kunst und digitale Technologien verbindet. Es gibt also sehr viel Spannendes in Wiesbaden.

BERUF

Auf welche kulturellen Bildungsinitiativen und Projekte in Ihrer bisherigen Laufbahn als Leiterin der Wiesbadener Musikakademie und der Wiesbadener Musik- und Kunstschule sind Sie besonders stolz?

In den letzten sechs Jahren habe ich in der Musikschule das Thema Inklusion vorangetrieben. Wir haben zum Beispiel die Räumlichkeiten barrierefreier umgebaut. Wir haben eine Inklusionsbeauftragte, die die Bedarfe der Schülerinnen und Schüler mit Behinderung ermittelt. Außerdem soll es zukünftig ein Orchester geben, das aus Schülern mit und ohne Handicap besteht. Darauf bin ich sehr stolz. Am anderen Ende des Spektrums haben wir ein Precollege geschaffen – ein musikalisches Vorstudium für besonders begabte junge Menschen. Ich habe also beide Enden der Fahnenstange angepackt, da diese beiden Extreme in der Regel eher zu kurz kommen.

Sie haben sich auf Ihrer Homepage selbst als „Konzertpianistin und Klavierdozentin mit Verstand und Leidenschaft“ beschrieben – gilt das auch für die Verwaltung, oder braucht die Rolle als Amtsleiterin eine andere Beschreibung?

Herz und Verstand braucht man überall. Mein Amtsvorgänger Jörg-Uwe Funk kam aus der Verwaltung. Als Künstlerin habe ich eine andere Sicht auf manche Dinge – auch darauf, was Künstlerinnen und Künstler brauchen. Mit dem Herzen bin ich also nah bei den Künstlerinnen und Künstlern. Inwieweit sich das umsetzen lässt, wird auch die Haushaltslage zeigen.

Sie haben von 2003 bis 2018 am Peter-Cornelius-Konservatorium und der Musikhochschule Mainz unterrichtet und lange Konzerte gegeben. Vermissen Sie das Unterrichten oder das Konzertieren?

Nein. Dafür habe ich nun andere Spielwiesen. Reden und Vorträge halten ist ähnlich wie Konzerte geben. Ich übertrage meine früheren Tätigkeiten einfach auf neue Bereiche. Ich bereue den Weg in die Verwaltung nicht. Ich habe mich bewusst dagegen entschieden, als Konzertpianistin zu arbeiten – ich will nicht nur unterwegs sein und aus dem Koffer leben. Außerdem hat mir das Schaffen von Strukturen schon immer Spaß gemacht.

Wie entdeckt man im Klavierstudium, dass einem Verwaltung Spaß macht?

Ich habe bis Ende zwanzig unterrichtet, und das künstlerische Weiterbilden von Schülern hat mir irgendwann nicht mehr gereicht. Ich wollte ihnen mehr mitgeben – zum Beispiel organisatorisches Wissen. Ein Schlüsselerlebnis war, dass eine Musikerkollegin mit 50 Jahren noch nie etwas von der Künstlersozialkasse gehört hatte. Viele Künstlerinnen und Künstler machen einen tollen Job, sind aber in organisatorischen Dingen weniger versiert – oder die Strukturen machen es ihnen schwer. So entstand der Wunsch, mehr zu tun als nur zu unterrichten.

Sie haben in einem Gespräch mit dem Wiesbadener Kurier gesagt, andere Länder gingen mit klassischer Musik entspannter um. Was genau meinen Sie damit?

In Neapel habe ich Klavierabende gegeben. Dort habe ich einmal ein Stück von Schubert in c-Moll gespielt – ein sehr dramatisches Stück. Am Ende kam ein Mann aus dem Publikum auf die Bühne und jubelte. Er war so begeistert, dass er einfach nach vorne kam. So etwas wäre in Deutschland ein No-Go. Die direkte Interaktion mit dem Publikum ist in der Klassik hier nicht möglich. Andere Länder sind da viel lockerer. Ich finde, das ist kein natürlicher Umgang mit der Musik. Dabei ist vieles von Mozart zum Beispiel als Tafelmusik gedacht. Franz Liszt hat sich mit anderen Musikern auf der Bühne regelrecht duelliert. Deutschland macht klassische Musik sakral, wo sie gar nicht so sakral ist.

Vintage Dress statt Highend Sneaker

Hier kauft keiner mehr – Wiesbadens leerstehender Sportscheck wird zum konsumfreien Ort für alle

Text: Julia Bröder
Fotos: Samira Schulz

Wo früher Laufschuhe getestet wurden, hängen jetzt Secondhand-Klamotten. Wo Leggings anprobiert wurden, beichten Besucherinnen und Besucher ihre schlimmsten Shopping-Fails. Der Werkraum im ehemaligen Sportscheck ist einer der ungewöhnlichsten Orte, die das World Design Capital nach Wiesbaden gebracht hat – und vielleicht ein Vorgeschmack auf die Zukunft der Innenstadt.

Kaufhof, Karstadt, Hallhuber und Co.: An gähmend ungenutzte Warenhäuser und Ladengeschäfte in deutschen Innenstädten hat man sich längst gewöhnt – auch in Wiesbaden. Hier steht seit der Schließung von Sportscheck im Frühjahr 2024 eine prominente Immobilie mitten in der Fußgängerzone zur Debatte. Nach der Insolvenz des Mutterkonzerns Signa standen die Räume in der Langgasse zunächst leer. 2025 kaufte die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) den 5.000 Quadratmeter großen Komplex und begann mit der Suche nach neuen Nutzungsmöglichkeiten. Zuletzt fanden hier saisonale Pop-up-Märkte statt.

Im Mai zog der Werkraum ein – als zentraler Ort für die vielen Projekte, die in der Landeshauptstadt im Zuge des World Design Capital Frankfurt Rhein Main (WDC) stattfinden. Die Initiative kam von Sabine Philipp, Direktorin des Stadtmuseums sam. Ihre Beobachtung: Während Frankfurt als Hauptstandort des WDC seit der Bewerbungsphase viel Aufmerksamkeit bekam, fehlte es jenseits der Mainmetropole an Sichtbarkeit. „Dabei gibt es in Wiesbaden unglaublich viele kreative Initiativen und Projekte, die auf ganz unterschiedliche Weise am WDC andocken“, sagt sie. Vieles finde allerdings in den



Das ehemalige Sportgeschäft Sportscheck steht leer und dient als WDC Forum. Es gibt Pläne, dass das Stadtmuseum dort einziehen wird.



Stadtteilen statt oder bleibe innerhalb bestimmter Kreise. „Wir wollten einen Ort schaffen, an dem diese Projekte sichtbar werden und alle Menschen erreichen.“

Design for Democracy

Das passt zum Oberthema des WDC: Unter dem Motto „Design for Democracy, Atmospheres for a Better World“ widmet sich das Programm der Frage, wie Gestaltung Gesellschaft, Zusammenleben und Demokratie positiv beeinflussen kann. Es geht um soziale Teilhabe und Inklusion, um klimagerechtes Bauen, modulare Wohnformen und die Rückkehr von Natur in den urbanen Raum, um zukunftsfähige Mobilität und nachhaltige Wirtschaftsformen. Der Werkraum dient als Wiesbaden-Hub des WDC – mit wechselnden Veranstaltungen, Workshops, Diskussionen und Ausstellungen, aber auch mit Installationen und Aktionen, die über den gesamten Zeitraum bis Oktober laufen.

Frei zugänglich für alle Interessierten. WDC Campus in Wiesbaden.

Dazu gehört ein Tauschkleiderschrank mitten auf der ehemaligen Verkaufsfläche. An der Stelle, an der man früher neue Leggings anprobiert oder die besten Laufschuhe getestet hat, kann man jetzt nach Fundstücken aus vergangenen Zeiten suchen – oder der eigenen ausrangierten Klamotte ein zweites Leben schenken. Die Idee kommt von Svenja Bicker-Appleby und Peter Post, die mit ihrer Initiative Circular Citizens of Wiesbaden die Kreislaufwirtschaft in der Stadt vorantreiben wollen.

Von Konsumtempeln und Shopping-Fails

Ebenfalls dauerhaft zu sehen ist die Ausstellung „Konsum und ich“ der Zukunftsforscherin Janin Seitz. Mit ihrem Konzept blickt sie zurück auf die glorreichen Zeiten der Konsumpaläste und lädt gleichzeitig auf charmante Weise zum Mitmachen und Nachdenken ein: rechts die Sammlung ikonischer Einkaufsstätten aus verschiedenen Epochen, links eine Pinnwand, auf der Besucherinnen und Besucher ihre schlimmsten Shopping-Fails beichten – vom Hometrainer über hässliche Eheringe bis zum überbewerteten Copywriting-Kurs.



Im Mai und Juni beschäftigten sich weitere Projekte mit den Themen „Gemeinschaft“ und „Lebensräume“. Angeleitet von der Kinder- und Jugendgalerie, dem Verein Casa Centrum für aktivierende Stadtteilarbeit und der Stadt setzten sich Kinder auf beeindruckend kreative Weise mit toten Insekten und damit der Frage nach Biodiversität und Verantwortung gegenüber verschiedenen Spezies auseinander. So entstand die Reihe „Tiny Little Friends“ mit ebenso fragilen wie schillernden – und mitunter schonungslos ehrlichen – Werken. Aus den Hochschulen kamen indes Entwürfe für die gerechte Gestaltung ganzer Quartiere, Stichwort zukunftsfähige Wohnformen.

Ein Reallabor für eine neue Gestaltergeneration

Die Hochschule RheinMain ist einer von drei Projektpartnern des Werkraums. Studierende entwickelten Gestaltungselemente für die Zwischennutzung und konnten ihre Entwürfe direkt umsetzen. So wurde der Raum auch zu einer Art Reallabor für eine neue Gestaltergeneration. Von den jungen Designerinnen und Designern stammen die Fahnen, Streifen und grafischen Elemente, die das ehemalige Kaufhaus als Ort des Wandels markieren sollen. Der eigentliche Entwurf sei radikaler gewesen, berichtet Sabine Philipp: Ursprünglich sollte die Fassade à la Christo komplett eingehüllt werden – unter dem Motto „Verhandeln und verwandeln. Wir packen es ein und dann machen wir etwas Neues.“ Aus Kostengründen wurde abgespeckt.

Von der Idee zur Umsetzung

Ohnehin zählten die Kosten wie so oft zu den größten Herausforderungen vor der Eröffnung des Werkraums. Zwar verlangt die SEG vom Stadtmuseum keine Miete. Doch weil aus einer ehemaligen Verkaufsfläche ein Veranstaltungsort werden sollte, mussten Brandschutz, Versicherungen, technische Anforderungen und die Umnutzung des Gebäudes geklärt werden. Dazu kommen Personal, Nebenkosten, Internetanschluss und Ausstattung. Erst im Herbst 2025 kam die finale Zusage – entsprechend dicht war die Vorbereitungsphase. Verantwortlich für die Koordination der verschiedenen Events und Ausstellungen ist Projektleiterin Laura Domes, die Philipp eigens für den Werkraum einstellte. Finanziell getragen wird der Werkraum zum Großteil vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain; vom WDC kommt eine kleinere Summe, dazu gibt es Unterstützung von Unternehmen und privaten Förderern. „Wir sind trotzdem weiter



Sabine Philipp schafft mit ihrem Team eine faszinierende Plattform des Austauschs.

auf der Suche und können noch finanzielle Unterstützung gebrauchen. Man muss ständig flexibel bleiben“, sagt Philipp. Besonders am Herzen liegt ihr die Partnerschaft mit der Darmstädter Architektin Sandra Düsterhus, die die Idee der Raumnutzung entwickelte und – gemeinsam mit Studierenden – die Innenausstattung plante. Ein wesentlicher Aspekt dabei: Als Mobiliar kommt nichts Neues zum Einsatz; Flächen für Exponate werden gemäß dem Zirkularitätsprinzip wiederverwertet.

Programm im Sommer

Im Juli steht im Werkraum das Themenfeld „Sommer in der Stadt“ im Fokus. In den Sommerferien soll es Mitmachangebote für Kinder, Jugendliche und Familien geben. Darüber hinaus ist das Caricatura Museum aus Frankfurt zu Gast in Wiesbaden und zeigt Werke zu Satire in Krisenzeiten der Demokratie. Am 1. Juli lädt die „Stopfbar“ von 16:00 bis 18:30 Uhr dazu ein, kaputte Textilien zu reparieren. Am 9. Juli gibt es von 18 bis 19 Uhr ein offenes Schreibatelier, und am 11. Juli macht das Repair Café Halt in der Langgasse. Vom 16. bis 18. Juli zeigen Studierende aus dem Fachbereich Kommunikationsdesign der Hochschule RheinMain ihre Werke. Wer den Studierenden und ihren Dozentinnen und Dozenten lieber live beim Diskutieren zuschauen möchte, kann das am 1., 7., 8., 14. und 15. Juli jeweils um 11 Uhr im „Gläsernen Klassenzimmer“ tun, das an diesen Tagen im Werkraum einzieht.

Im August geht es weiter mit Vorträgen und Veranstaltungen rund um Wiesbadener Stadtgeschichte. Ein Fokus liegt dabei auf dem Bezug zur sam-Ausstellung über den Künstler und Silberschmied Christian Dell, der eine prägende

Zeit seines Lebens in der Landeshauptstadt verbracht hat.

WDC – und dann?

Sabine Philipp möchte mit dem Werkraum einen „vierten Raum“ schaffen – integriert ins Stadtgeschehen und für alle zugänglich. Einen Ort zwischen Zuhause, Arbeit und Konsum, an dem man sich aufhalten kann, ohne etwas kaufen zu müssen, an dem man gemeinsam Ideen und Projekte entwickelt und Angebote kostenfrei nutzt. Das Gastro-Angebot in den Räumen – eine Weinbar – besteht unabhängig vom Werkraum.

Für die Zeit nach dem WDC hat Philipp ebenfalls Pläne: Sie möchte mit dem sam komplett in den alten Sportscheck umziehen. „Das ist eine Chance, ein Museum neu zu denken: offener, zugänglicher und stärker als Treffpunkt für die Stadtgesellschaft“, sagt sie. Beispiele aus Hamburg und Chemnitz hätten das bereits vorgemacht.

Die Idee ist nicht unumstritten. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, darunter ein Tanzhaus. Viele wünschen sich einen offenen Kulturort, der möglichst vielen Initiativen dauerhaft Raum bietet. IHK und Teile der Politik sprechen sich hingegen für eine gewerbliche Nutzung aus.

Für jetzt beweist der Werkraum, dass ein ehemaliges Kaufhaus mehr sein kann als eine nostalgische Erinnerung an florierende Innenstädte – und dass Gestaltung durchaus dazu anregen kann, über Zukunft, Gesellschaft und ein gutes Miteinander nachzudenken.





Zeit-schenker gesucht!

Echt. Jetzt. #Ehrenamt

Sei kein Zuschauer. Sei da.

Bärenherz Stiftung
 Bahnstraße 13
 65205 Wiesbaden
 Fon: +49 611 360 11 10 0
 Fax: +49 611 360 11 10 16
 E-Mail: info@baerenherz.de





Gründer-Cruise auf dem Rhein

Beim zweiten Start-up-Slam der IHK Wiesbaden und Rheinhessen pitchten die Teilnehmer um den Sieg als innovativste Gründer der Region.

Text: Julia Bröder

Als 2010 die ersten Jungunternehmer und Co-Worker im Heimathafen ihre Laptops aufklappten, war Wiesbaden noch weit davon entfernt, eine Gründerstadt zu sein. Zu wenige mutige Gleichgesinnte, fehlende Netzwerke, kaum kostenfreie Förderung oder gar Zugang zu Venture Capital – so lautete lange Zeit die Kritik. 2019 setzte eine Gruppe um den Unternehmer und Investor Matthias Helfrich ein Zeichen und gründete INWI – einen Verein zur Vernetzung von Kapitalgebern, Mentoren und Gründern mit dem Ziel, die Landeshauptstadt zu einem attraktiven Standort für Start-ups zu machen.

In der Zwischenzeit hat sich einiges getan. INWI ist weiterhin aktiv – bundesweit und in Wiesbaden. Der Heimathafen ist ins Alte Gericht umgezogen und hat sich als Gründerzentrum mit regelmäßigen Veranstaltungen auch über die Grenzen von Wiesbaden hinaus einen Namen gemacht. In der Stadt selbst gab es laut dem StartHub Hessen zu Beginn des Jahres 2026 immerhin 96 Start-ups.

Das ist ein Aufwärtstrend, der zwar nicht an bundesweite Rekorde herankommt. In Deutschland wurden 2025 insgesamt fast 3.600 Start-ups gegründet – 29 Prozent mehr als im Jahr davor. Aber die Entwicklung zeigt, dass in Wiesbaden durchaus Ideen und Gründergeist zu finden sind.

Beim zweiten Start-up-Slam der IHKs Wiesbaden und Rheinhessen sollen sie sichtbar werden.. Dafür treten für jede Seite (ERKLÄRUNG: die Seiten sind Wiesbaden gegen Mainz/Rheinhessen) vier Teams an und präsentieren ihre Geschäftsidee. Das Besondere: Die Pitches finden während einer Bootsfahrt auf dem Rhein statt, „Formate wie der Startup Cruise sind entscheidend, um Innovation greifbar zu machen und Gründerinnen und Gründern eine Bühne zu geben. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten braucht es Austausch, Sichtbarkeit und mutige Ideen – genau das fördern wir mit diesem Format“, sagt David Bothur, Teamleiter Gründung und Unternehmensförderung der IHK Wiesbaden. Er veranstaltet die Cruise gemeinsam mit Partnern wie der WIBank, ISB, dem Gutenberg Digital Hub Mainz und dem Heimathafen.

Die Ideen, mit denen die Teilnehmer das Publikum – die Abstimmung erfolgt als Live-Voting per Smartphone – überzeugen wollen, spiegeln dabei die Schwerpunkte der Gründerszene allgemein wider: Es geht um Digitalisierung und KI-basierte Geschäftsmodelle, um Nachhaltigkeit und GreenTech, um Innovationen im Dienstleistungs- und Plattformbereich und um Lösungen zur Effizienzsteigerung für Unternehmen oder Privatpersonen.

Bei der Premiere vor zwei Jahren gewann indes ein digitales Geschäftsmodell den Start-up-Slam, das eher eine Nische bedient: eine App für Pferdebesitzer, Stallbetreiber und Hufschmiede, die den Alltag mit den geliebten Vierbeinern einfacher und besser planbar machen soll. Gründer Jörg Müller wird beim diesjährigen Follow-up eine Keynote halten. Iquest habe sich über die vergangenen Jahre gut entwickelt, berichtet Müller. Frischen Gründern rät er: „Machen! Das ist wie reden, nur besser.“

Diese Wiesbadener Start-ups treten an:

Kategorie Start-up mit Impact: Studki

Die Hausaufgaben mit ChatGPT erledigen? Ein Referat mit Claude vorbereiten? Für Schüler von heute ist das längst All-



Sky Böhme ist bei Studki für Produktentwicklung, Technologie, Geschäftsmodell, Finanzierung und Markteintritt verantwortlich – und das Gesicht des Unternehmens. Seine Frau Wilhelmine bringt im Hintergrund die pädagogische und schulpraktische Perspektive ein.

Foto: Elias Neuberger

tag. „Die Frage ist nicht mehr, ob KI in der Schule ankommt“, sagt Sky Böhme. Vielmehr gehe es darum, ob sie unkontrolliert neben dem Unterricht läuft oder ob Schulen sie sinnvoll, sicher und pädagogisch nutzen können. Der 20-Jährige schloss im vergangenen Jahr sein Abitur ab und machte die Erfahrung, dass Künstliche Intelligenz beim Lernen äußerst hilfreich sein kann – vorausgesetzt, sie spuckt nicht einfach Lösungen aus, sondern sorgt dafür, dass man die Themen versteht. Aus dieser Beobachtung entstand sein Start-up Studki. Eine Anwendung, die kein digitaler Spickzettel sein will, sondern ein geduldiger Lernbegleiter. Ein smartes Tool, sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrkräfte. Das unterscheidet Studki von etablierten Plattformen wie Sofatutor. „Wenn ein Kind eine Aufgabe nicht versteht, braucht es nicht immer ein weiteres Video. Oft braucht es jemanden, der fragt: Was ist gegeben? Was suchst du? Welcher Schritt kommt als Nächstes?“, erklärt Sky Böhme. So werden Lernprobleme in der Klasse frühzeitig sichtbar – und am Nachmittag hilft Studki, wenn ein Kind nicht weiterkommt. Seit Anfang 2026 ist die Lösung an den ersten Schulen im Einsatz. Böhme, sonst dualer Student für Business Administration bei DB Cargo, bezeichnet sich selbst als Software-Nerd mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Sein Unternehmen baut er gemeinsam mit seiner Frau Wilhelmine auf. Zusammen halten sie 90 Prozent der Anteile, der Rest liegt bei externen Investoren. „Für die nächsten Schritte – technische Weiterentwicklung, Datenschutz, Schulrollout und Teamaufbau – sind wir offen, weiteres Kapital aufzunehmen“, sagen die Gründer.

Kategorie Gründung mit Impact: WiShare

Wer schon einmal eine „Free your stuff“-Gruppe auf Facebook genutzt hat, kennt das Prinzip: Gut erhaltene Dinge werden innerhalb einer lokalen Community verschenkt. Die Gründer von WiShare greifen den Ansatz auf – ihre App soll aber mehr Verbindlichkeit schaffen. Dafür gibt es neben den Kategorien für Angebote und Gesuche digitale Karmapunkte. „Wir möchten es so einfach wie möglich machen, gute Dinge nicht wegzuerwerfen, sondern weiterzugeben“, sagt Geschäftsführer Joerg Lichtenberg. Dahinter stehe nicht nur der Wunsch, Müll zu vermeiden, sondern auch die Idee, Menschen stärker miteinander zu vernetzen. Unterstützung gab es zum Start 2025 von der IHK, dem Heimat-



hafen und einem befreundeten Pre-Seed-Investor. Für die nächsten Schritte, darunter die Ausweitung auf andere Städte, suchen die Macher weitere Geldgeber – wobei, das betonen sie, Wachstum kein Selbstzweck ist. Vielmehr soll WiShare ein wirtschaftlich tragfähiges Unternehmen mit einem klaren sozialen und ökologischen Kern werden.

Kategorie Classic Start-up: Formie

Als Johan Grotkopp erfuhr, dass ihm beim zweiten Kind nur noch der Mindestbetrag von 300 Euro Elterngeld zustehen sollte, begann er zu recherchieren. Nach intensiver Beschäftigung mit den Regeln und Fristen optimierte er seinen Antrag so, dass er schließlich doch die maximale Förderung erhielt. Freunde baten ihn daraufhin um Hilfe bei ihren eigenen Anträgen. „Schnell wurde klar, dass das kein Einzelfall ist, sondern ein strukturelles Problem“, sagt Alicia Grein. 2024 gründete sie mit Grotkopp und zwei weiteren Partnern das Start-up Formie. Die App hilft werdenden Eltern dabei, Elterngeldanträge zu verstehen und fehlerfrei auszufüllen. Seit September 2025 ist die Anwendung für iOS und Android verfügbar. Das vierköpfige Gründerteam vereint Erfahrungen aus Strategie, Finanzen, Operations und Softwareentwick-

V. l. n. r.: Johan Grotkopp, Alicia Grein, Samira Laibach, Adil Nasri haben Formie gemeinsam an den Start gebracht.



Das Team vereint Erfahrungen aus Marketing, Kommunikation, Vertrieb, Finanzen und Technologie. V. l. n. r.: Sabrina und Joerg Lichtenberg, Asgard und Christoph Federspiel. Neben den beiden Ehepaaren aus Wiesbaden gehören Lars Reichelt und Ralph Küpper aus Baden-Württemberg und NRW – und daher nicht im Bild – zu den Gründern von WiShare.

lung. Unterstützt wurde das Unternehmen unter anderem durch das Wiesbadener Gründerstipendium InnoStartWi, den push!-Förderpreis und das Hessen Ideen Stipendium. Das Thema Elterngeld ist für die Macher dabei nur der Einstieg. „Unsere Vision ist es, die führende digitale Antragsplattform Deutschlands zu werden“, sagen sie. Eine Art digitale Brücke zwischen Bürger:innen und Verwaltung.

Kategorie Classic Start-up: Symbiosika

Humanoide Roboter gelten als eines der großen Zukunftsthemen der Künstlichen Intelligenz. Das Wiesbadener Start-up Symbiosika arbeitet daran, die Technologie alltagstauglich zu machen. „Physical AI wird unseren Alltag verändern“, sagt Mitgründer Björn Enders. Die Idee dahinter: KI soll nicht nur Texte erzeugen oder Daten auswerten, sondern Maschinen befähigen, ihre Umgebung zu verstehen und selbstständig zu handeln. Gegründet hat Enders das Unternehmen 2024 mit Tobias Fieberling und Kay Bärmann. Gemeinsam entwickeln sie KI-basierte Robotiksoftware für humanoide Roboter. Im Mittelpunkt stehen sogenannte Vision-Language-Action-Modelle, die es Maschinen ermöglichen sollen, Sprache zu verstehen, ihre Umgebung wahrzunehmen und daraus Handlungen abzuleiten. Noch befindet sich das Start-up in der Entwicklungsphase. Langfristig sollen die Roboter vor allem in der Hotellerie und Pflege zum Einsatz kommen – als Entlastung, nicht als Ersatz für den Menschen, wie die Macher betonen. Es geht eher darum, mehr Freiräume für Tätigkeiten zu schaffen, die echte Nähe und menschliche Kommunikation erfordern.

Das Gründertrio aus Björn Enders, Tobias Fieberling und Kay Bärmann.



Anzeige

**RESTAURANT
FILOU**



Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag
Di – Do: 17:00 Uhr – 23:00 Uhr
Fr – So: 15:00 Uhr – 23:00 Uhr
Küche: 18:00 Uhr – 22:00 Uhr



Das Filou Wiesbaden präsentiert sich mit einer neuen mediterranen Speisekarte und personellen Neuerungen. Gäste erwartet eine abwechslungsreiche Auswahl aus französischen, italienischen und spanischen Spezialitäten. Besondere Highlights sind die Fischsuppe Provençale mit frischem Lachs, Barsch und White-Tiger-Garnelen, der Lachs à la Bordelaise auf Safran-Risotto, die Zitronenmaispoulade mit Ratatouille sowie das klassische Boeuf Bourguignon. Auch hausgemachte Reibekuchen-Variationen

und feine Desserts sorgen für besondere Genussmomente. Für die neue kulinarische Handschrift sorgt Küchenchef Marc, der seine Ausbildung im Nassauer Hof absolvierte und moderne mediterrane Küche mit viel Leidenschaft interpretiert. Unterstützt wird er von Restaurantleiter Jan, der mit seinem Team für herzliche Gastfreundschaft und eine entspannte Atmosphäre sorgt. Das Filou freut sich darauf, seine Gäste mit neuen Geschmackserlebnissen willkommen zu heißen.

filou
WIESBADEN



Scan me

Nerostrasse 33 | 65183 Wiesbaden
Tel. +49 (0)155 / 661 761 84
filou-wiesbaden.de

Perlen der Monate

Juli und August 2026

FETE

10.-13.7. Schiersteiner Hafenfest

Hafenpromenade | Rund um den Schiersteiner Hafen wird jedes Jahr im Juli an vier Tagen fröhlich gefeiert. Ein Vergnügungspark, eine 500 Meter lange „Fressgass“ auf der Hafenpromenade, das Drachenbootrennen am Samstag und Stromschwimmen für Jedermann ziehen zahlreiche Gäste aus dem Rhein-Main Gebiet an. Das Schiersteiner Hafenfest bietet ein vielfältiges Programm für die ganze Familie. Von kulinarischen Köstlichkeiten über Live-Musik bis hin zu Unterhaltung für Kinder – für jeden ist etwas dabei. Entlang der Hafenpromenade findet man zahlreiche Stände mit regionalen Spezialitäten, Getränken und Kunsthandwerk.

17. + 18.7.

Move For Freedom

Schlachthof Wiesbaden, Halle und Kesselhaus | Move For Freedom ist ein internationales Breaking-Event, bei dem Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt zusammenkommen, um sich in Battles zu messen, voneinander zu lernen und HipHop als globale Kultur des Austauschs zu leben und zu feiern. Im Mittelpunkt stehen spektakuläre Breaking-Battles. Neben den Battles bietet die Veranstaltung kostenlose Tanzworkshops (inklusive Anfänger-Workshop) sowie eine Podiumsdiskussion zu den Themen HipHop, Demokratie und Gleichberechtigung. Während der Battles wird der sommerliche Außenbereich zu einer Outdoor-Chill-Area mit DJ und Sitzgelegenheiten. Den krönenden Abschluss bildet die Aftershowparty im Kesselhaus am Samstagabend. Unter www.schlachthof-wiesbade.de findet man das komplette Programm. Tickets für das gesamte Wochenende inklusive Aftershowparty gibt es für 10 Euro in Schlachthof-Ticketshop. Foto: X Koko EXG-53

9.8. Tag der offenen Tür Tierheim Wiesbaden

11 bis 17 Uhr | Spelzmühlweg | Der Tierschutzverein für Wiesbaden und Umgebung e.V. lädt zu einem abwechslungsreichen Tag rund um den Tierschutz ein. Es präsentieren sich weitere Tierschutz-Vereine sowie Anbieter von Dienstleistungen rund ums Tier. Die Veranstaltung findet auf dem Tierheimgelände im Spelzmühlweg statt. Parken ist auf dem Aldi-Parkplatz in der Mainzer Straße möglich. Das Team und seine tierischen Schützlinge freuen sich auf zahlreiche Besucher. Foto: Tierschutzverein Wiesbaden

KONZERTE

24.-27.7.

Rheingau Musik Festival

Hessenbühne im Kurpark | Mit der diesjährigen Hessenbühne begeht das Rheingau Musik Festival musikalisch das 80-jährige Jubiläum des Landes Hessen im Kurpark Wiesbaden – der perfekte Ort für sommerliche Open-Air-Konzerte mit spannenden Künstlerinnen und Künstlern, die von Musicalhits über britische Filmmusik bis hin zu großen Chart- und Pop-songs eine breite Palette an musikalischen Geschmäckern bedienen. Los geht es am Freitag um 19.30 Uhr mit dem Münchner Rundfunkorchester, das zur britischen Filmmacht einlädt. Am Samstag stehen ebenfalls ab 19.30 Uhr West End Musical Hits mit bekannten Melodien unter andere, aus „Das Phantom der Oper“, „Wicked“, „Der König der Löwen“, „Aladin“ und „Cats“ auf dem Programm. Aufführende sind renommierte Solistinnen und Solisten der Musicalszenen sowie das Münchner Rundfunkorchester. Erstmals findet am Sonntag ab 18 Uhr die FFH Night of Pop statt. Hauptacts sind Michael Schulte, Zoe Wees und Anne Möstgers. Zum Open Air-Abschluss stehen am Montag um 19.30 Uhr gefühlvolle Hits voller Tiefe des britischen Singer-Songwriters Tom Odell auf dem Programm. Tickets gibt es im Vorverkauf unter

5.8. This Will Destroy You / Mascara

www.rheingau-musik-festival.de. 20 Uhr | Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden, Kesselhaus | Der Sound der 2005 in San Marcos gegründeten „This Will Destroy You“ braucht keinen Gesang, um einen umgehend in seinen Bann zu ziehen: Ihre monumentalen Klanglandschaften entwickeln einen ungeheuren Sog, der zusammen mit den epischen Arrangements wie ein niederschmetternd großer Soundtrack anmutet. Etwas jünger sind die in Paris ansässigen Mascara, die Metal, Shoegaze und Alternative Rock zu ebenfalls äußerst dichten, emotionalen Soundscapes auf-türmen. Tickets gibt es im Vorverkauf unter www.schlachthof-wiesbaden.reservix.de/.



15.8. Sunset & Sound Open Air Festival

14 bis 22 Uhr | Konzertmuschel im Kurpark Wiesbaden | Sunset & Sound richtet sich an alle, die elektronische Musik nicht nur hören, sondern erleben wollen: nah am Artist, hochwertig produziert und mit internationalem Festival-Flair. Musikalisch bewegt sich das Festival im Bereich House, der sich im Laufe des Abends fließend in Tech House entwickelt. Inspiriert von internationalen Open-Air-Clubs und mediterraner Leichtigkeit entsteht ein durchgängiger Vibe – von warmen Grooves am Nachmittag bis zu treibenderen Beats am Abend. Gefeiert wird der Konzertmuschel im Kurpark Wiesbaden. Die zentral gelegene Open-Air-Location verbindet historische Architektur mit urbanem Festival-Feeling und bietet eine einmalige Kulisse direkt am Wasser. Tickets sind im Vorverkauf unter <https://sunsetandsound.de> erhältlich. Foto: Leona Pawlik



FAMILIE

4.7.-1.8.

Open-Air-Flohmarkt

10 bis 15 Uhr | Kulturpark hinter dem Schlachthof | Beim „Der Flohmarkt – Open Air“ kann man wieder Dingen ein neues Leben schenken, mit Liebe recyceln, feilschen, stöbern, schlendern, schmausen und kaufen und verkaufen. Das Pop-Up Second Hand-Paradies wird eingerahmt durch Foodtrucks und das fantasievolle Programm von „Kultur im Park“. Der Eintritt ist frei. Foto: Hendrik Seipel-Rotter

BÜHNE

10.7.-8.8.

Für Garderobe keine Haftung: Improsommer

Neroberg | Das Improtheater-Ensemble „Für Garderobe keine Haftung“ (FGKH) begrüßt sein Publikum zum Improsommer auf dem Neroberg. In der 23. Ausgabe des Wiesbadener Kulturevents wird an vier Wochenenden plus einem extra Samstag bei Picknick-Atmosphäre unter freiem Himmel Open-Air-Improtheater vom Feinsten geboten. Und einen Geburtstag gibt es auch zu feiern: FGKH wird dieses Jahr 25 Jahre alt. Spieltermine sind: 10. Juli, 20 Uhr, Impro-Show; 11. Juli, 16 Uhr, Heldenreise für Kinder; 20 Uhr, Die weltbeste Superszene; 22 Uhr, Delightful & Vile; Freitag, 17. Juli, 20 Uhr, Impro meets Poetry; Samstag, 18. Juli, 16 Uhr, Heldenreise für Kinder; 20 Uhr, Musical; 22 Uhr, Blind Date; Freitag, 24. Juli, 20 Uhr, Mor-dART; Samstag, 25. Juli, 16 Uhr, Heldenreise für Kinder; 20 Uhr, Pappstars; 22 Uhr, Auf Shakespeares Spuren; Freitag, 31. Juli, 20 Uhr, Bibliothek des Zufalls; Samstag, 1. August, 16 Uhr, Heldenreise für Kinder; 20 Uhr, Impro-Match (mit SponTat aus Trier); 22 Uhr, Wer sind Sie? (von und mit SponTat aus Trier); Samstag, 8. August, 20 Uhr, Der Champignon.

20.8. Parzival - Die Suche nach dem Gral

20. August, 20 Uhr (Premiere) | Galli Theater Wiesbaden | Adelheidstraße 21 | Parzival durchläuft eine tiefgreifende Entwicklung: Vom naiven Jüngling, der mehrfach Schuld auf sich lädt, reift er zu einem edlen Ritter und verantwortungsbewussten Hüter des Grals heran. Simon Geronimo erzählt und spielt diese Geschichte im Stil des Galli Kommunikationstheaters und lässt dabei unsere heutige Welt in den Bildern des frühen Mittelalters aufscheinen – einer Zeit, in der die Frau eine bedeutende Rolle spielt und die europäisch-christliche Kultur durch orientalische Einflüsse bereichert wird. Tickets ab 24.10 Euro sind online erhältlich unter galli-wiesbaden.reservix.de. Foto: GalliTheater

28.-30.8.

Wunderkammer

20 Uhr | Theater Kammerspiele Wiesbaden | Lehrstraße 6A | Was passiert, wenn man ins Theater geht, ohne zu wissen, was einem erwartet? Kein Titel. Kein Programm. Keine Hinweise. Nur der Vorhang – und das, was dahinter liegt. „Wunderkammer“ ist eine einmalige Einladung, das Staunen neu zu entdecken. Ein Abend voll Unerwartetem, Kuriosum, Berührendem – ein Blind Date mit den Kammerspielen. Tickets ab 28 Euro gibt es im Vorverkauf unter <https://kammerspiele-wiesbaden.reservix.de/tickets>.

KUNST

5.12., 19. + 26.7.

+ 2.8. „Summershow“ – Kunst und Genuss

11 bis 19 Uhr | Künstlerverein Walkmühle | Walkmühle 3 | Die Walkmühle lädt während der Sommerferien an den Sonntagen zu einer besonderen Kunstausstellung ein. Besucher können in den Ateliers der Künstler neue Arbeiten von Jana Albrecht, Bahare Assadsolimani, Edgar Diehl, Christiane Erdmann, Nicole Fehling, Manocher Seyed Mortazavi, Verena Schmidt, Axel Schweppe, Karim Teufel, Thomas Vogel und Wulf Winkelmann erleben. Eine kleine Bibliothek bietet die Möglichkeit, durch Publikationen und Ausstellungskataloge zu blättern. Gleichzeitig sind Bar und Außenterrasse geöffnet, um den Gästen Kaffee, selbstgebackene Kuchen, kleine Snacks oder Erfrischungen anzubieten. Mit einem Aperitif zur blauen Stunde, können die Besucher den Tag entspannt ausklingen lassen. Bildmontage von Wulf Winkelmann

17.7. + 23.8.

Touched by Art - Kunst berührt inklusiv

Bellevue Saal | Wilhelmstrasse 32 | Mit dem Projekt „Touched by Art – Kunst berührt inklusiv“ setzt die Landeshauptstadt Wiesbaden ein sichtbares Zeichen für Inklusion im kulturellen und gesellschaftlichen Raum. Das Projekt bringt Künstlerinnen und Künstler mit und ohne Behinderung zusammen und schafft Begegnungen auf Augenhöhe. Einen Monat lang arbeiteten Kunstschaffende mit und ohne Behinderungen im Tandem zusammen. Unterschiedliche Perspektiven, Ausdrucksformen und Lebensrealitäten flossen gleichwertig in den kreativen Prozess ein. So entstand Kunst, die Menschen miteinander verbindet und neue Dialoge eröffnet. Die Kunstwerke wurden am 25. Juni im Museum Reinhard Ernst meistbietend versteigert. Die Erlöse fließen in die langfristige Förderung und Weiterentwicklung von Touched by Art in Wiesbaden. Alle Werke, die im Projekt entstanden sind, lassen sich in Ruhe ab dem 17. Juli bis 23. August im Bellevue Saal betrachten. Ausstellungseröffnung ist am Freitag, 17. Juli, um 19 Uhr. Foto: Tobias Naumann



LITERATUR

2.7. Gaea Schoeters: „Das Geschenk“

19.30 Uhr | Künstlerverein Walkmühle | Walkmühle 3 | Ein Nashorn erlegen, um dann den Kopf als Trophäe an die Wand zu hängen? Das ist das perfide Hobby von Großwildjägern in Afrika, über das Gaea Schoeters in ihren Roman „Trophäe“ geschrieben hatte, der 2024 in Deutschland erschien. Ein Nashorn erlegen, um dann den Kopf als Trophäe an die Wand zu hängen? Das ist das perfide Hobby von Großwildjägern in Afrika, über das Gaea Schoeters in ihren Roman »Trophäe« geschrieben hatte, der 2024 in Deutschland erschien. Jetzt hat Gaea Schoeters einen neuen Roman vorgelegt: „Das Geschenk“. Wieder widmet sich die Schriftstellerin den globalen Fragen aus europäischer Perspektive, schaut mit dem vermeintlich überlegenen Blick auf den afrikanischen Kontinent und hinterfragt koloniale Sichtweisen und Strukturen. Tickets für die Autorenlesung mit Gespräch gibt es im Vorverkauf in den Buchhandlungen von Wiesbaden liest ein Buch und unter www.wiesbaden-liest.com. Foto: Zsolnay-Verlag

FILM DES MONATS

23.-25.7.

Wise Women – Fünf Hebammen, Fünf Kulturen

23. Juli, 20.15 Uhr (OmU); 24. Juli, 17.30 Uhr (DF) und 25. Juli, 20.15 Uhr (DF) | Murnau-Filmtheater | Das Murnau-Filmtheater zeigt in einer Wiesbadener Erstaufführung den Film „Wise Women“. Zum Inhalt: In diesem Dokumentarfilm begleitet Regisseurin Nicole Scherg fünf Hebammen aus verschiedenen Teilen der Welt bei ihrer Arbeit: Genet Gebre aus Äthiopien, Aicha El Fathi aus Marokko, Kanchan Mala Shrestha aus Nepal, Gunda Gutsche aus Österreich und Sheila Santos aus Brasilien. Sie alle unterstützen Frauen in einem der intensivsten und prägendsten Momente ihres Lebens: der Geburt eines Kindes. Sensor verlost zwei 2-für-1-Tickets: Mail mit Wunschtermin bis 4. Juli an lo-si@sensor-wiesbaden.de. Foto: mindjazz pictures



1.7. MITTWOCH**BÜHNE**

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die Reise zur Mondkönigin“

KINO

15:30 Murnau Filmtheater
„Viktor und Viktoria“

18:30 Murnau Filmtheater
„Der Held meiner Träume“

19:00 Caligari FilmBühne
„Resurrection“

LITERATUR

19:30 L'Art Sucre - Maison Köller
Sophia Klink - „Kurilensee“

2.7. DONNERSTAG**BÜHNE**

20:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“

KINO

17:30 Murnau Filmtheater
„Scherbenland“

19:00 Caligari FilmBühne
„While the Green Grass Grows
(Parts 1+6)“

20:15 Murnau Filmtheater
„Der Klang von Neuschwanstein“

LITERATUR

19:30 Walkmühle
Gaea Schoeters - „Das Geschenk“

SONSTIGES

18:00 WDC-Pavillon
WDC-Yoga

3.7. FREITAG**KONZERT**

15:30 Rheinufer am Raimunditor
Mutantenstadl & DJ Skywalker

20:00 Schlachthof
Jon Spencer

20:15 Burg Sonnenberg
„BurgGroove“ Benefiz Konzert

BÜHNE

20:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Seele oder Silikon?“

KINO

17:15 Murnau Filmtheater
„Vivaldi und ich“

17:30 Caligari FilmBühne
„Hallo Betty“

20:00 Caligari FilmBühne
„It's Never Over, Jeff Buckley“

20:15 Murnau Filmtheater
„Scherbenland“

SONSTIGES

15:00 Rheinufer am Raimunditor
Mainzer Bierbörse: Fassbieranstich

18:00 WDC-Pavillon
Textilworkshop



Sa. 04.07.
dein-bingen.de



Bingen Tourismus & Kongress GmbH | Rheinkai 21
55411 Bingen | © Dominik Ketz

4.7. SAMSTAG**KONZERT**

19:30 Rheinufer am Raimunditor
Jammin Cool

BÜHNE

20:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Seele oder Silikon?“

20:15 Burg Sonnenberg
„Sonne, Sehnsucht, Dolce Vita“

KUNST

11:00 Festivalgelände Gramenz, Erbenheim
Vernissage „Sprechende Steine“

KINO

17:30 Murnau Filmtheater
„Der Klang von Neuschwanstein“

18:00 Caligari FilmBühne
„Saving Spoonie“

20:00 Caligari FilmBühne
„Hallo Betty“

20:15 Murnau Filmtheater
„Vivaldi und ich“

FAMILIE

14:30 Caligari FilmBühne
„Tafiti - Ab durch die Wüste“, ab 5 J.

16:00 Burg Sonnenberg
„Momo“, ab 5 J.

16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Dornröschen“, ab 3 J.

SONSTIGES

10:00 Kulturpark hinter Schlachthof
Der Flohmarkt - Open Air

11:00 Krea
FLINTA Festival Music Lab Kick-Off

11:00 Schlachthof
Flinta* Music Lab - Kick-Off

11:15 Schloss Freudenberg
Frühstück in der Dunkelbar

14:00 WDC-Pavillon
Textilworkshop

20:00 Krea
FLINTA Jam Open Stage

22:00 Rüdesheim am Rhein
Rhein in Flammen

5.7. SONNTAG**KONZERT**

19:00 Kultur-Dschungel
Max Prosa Sommerkonzert

20:00 Schlachthof
„Michael McColgan & The Bomb
Squad“

KINO

16:00 Murnau Filmtheater
„Vater unser bestes Stück“

17:30 Caligari FilmBühne
„Hallo Betty“

19:00 Murnau Filmtheater
„Scherbenland“

20:00 Caligari FilmBühne
„It's Never Over, Jeff Buckley“

FAMILIE

10:00 WDC-Pavillon
Lego-Druck für Familien, ab 5 J.

11:00 Galli Theater Wiesbaden
„Hans im Glück“, ab 3 J.

14:30 Caligari FilmBühne
„Tafiti - Ab durch die Wüste“, ab 5 J.

16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Dornröschen“, ab 3 J.

SONSTIGES

11:00 Walkmühle
Summershow „Kunst und Genuss“

12:00 Rheinufer am Raimunditor
Mainzer Bierbörse

14:00 WDC-Pavillon
„Knit and Meet“

15:00 Schloss Freudenberg
Reise durchs Erfahrungsfeld

16:00 Festivalgelände Gramenz, Erbenheim
Führung „Mit Wein zum Stein“

6.7. MONTAG**KINO**

17:30 Caligari FilmBühne
„Eine Liebe von Swann“

20:00 Caligari FilmBühne
„Gelegenheitsarbeit einer Sklav*in“

SONSTIGES

20:00 Sternwarte
Sonnenbeobachtung

7.7. DIENSTAG**KONZERT**

20:00 Schlachthof
„Bold / Wake of Humanity“

KUNST

18:00 Rathaus Wiesbaden
Ausstellungseröffnung Lebensim-
pulse 2.0

KINO

17:30 Caligari FilmBühne
„Elisabeth Kübler-Ross - Dem Tod
ins Gesicht sehn“

20:00 Caligari FilmBühne
„Ein ganzes Leben“

**KULTUR
UFER
FEST**

So. 05. Juli
12-19 Uhr

**Kostenfreies Straßen-
theaterfestival mit
Kunsthandwerkermarkt
dein-bingen.de/events**

Bingen Tourismus & Kongress GmbH
Rheinkai 21 | 55411 Bingen

3.



Am Freitag, 3. Juli, um 20.15 Uhr findet im Burggarten der Burg Sonnenberg, Talstraße 5, ein Benefizkonzert der Wiesbadener Straighten-up Band statt. Die Veranstaltung bietet einen Mix aus Rhythmus, Blues und Jazz. Die Einnahmen fließen in die neue Spielstätte des kuensterhauses43, welches seine aktuell bespielten Theateräume im Palasthotel am Kochbrunnen Ende August aufgeben muss. Begleitet von Swing, Jazz und Blues erwartet das Publikum ein vielfältiges musikalisches Programm.
Foto: Straighten up

3. & 4.



Kann man Seele schminken? Dieser Frage geht das Galli Theater Wiesbaden, Adelheidstraße 21, auf den Grund. Das Stück von Johannes Galli handelt von Helga Botoxky, auf die 60 zugehend, die eine kuriose Erbschaft gemacht hat und ihr Glück mit ihrer Nachbarin Pamela Spiegel teilen möchte. Dabei geraten sie in einen Kampf, wie innere und äußere Schönheit zusammenhängen. Und sie stellen sich die Frage: „Seele oder Silikon?“ Über das Märchen Schneewittchen wollen die beiden der Frage nach der Schönheit auf den Grund gehen und finden eine unerwartete Lösung... Tickets ab 24.10 Euro sind online erhältlich unter galli-wiesbaden.reservix.de.
Foto: Galli Theater Wiesbaden, Navine Ehrlich

Grenzenlos

Kultur

24.9. – 4.10. 2026

AD   

Staatstheater Mainz

Internationales Theater Festival

vol. 28

grenzenlos-kultur.de    

PROGRAMM 7 | 2026

Murnau FILM THEATER

Filmkunst in Wiesbaden



KILL BILL: THE WHOLE BLOODY AFFAIR



INGEBORG BACHMANN



DIE WUNDERBARE LÜGE DER NINA PETROWNA



INSEKTEN – HELDEN IM VERBORGENEN

Kinotermine (Auswahl):

- Sa 11.7. 20.00 Uhr Cinema extreme**
KILL BILL: THE WHOLE BLOODY AFFAIR
Regie: Quentin Tarantino, US 2025, DF
- So 12.7. 19.00 Uhr Kennzeichen D**
SOMMER AUF ASPHALT Regie: Simon Ostermann, DE 2026, DF
- Do 16.7. 20.15 Uhr Gesellschaftliche Entwicklungen**
IMMORTALS – BAGDADS JUGEND ERHEBT IHRE STIMME
Regie: Maja Tschumi, CH/IQ 2024, OmU
- Sa 18.7. 17.30 Uhr 100. Geburtstag Ingeborg Bachmann**
INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR
Regie: Regina Schilling, DE/AT 2026, DF
- Sa 18.7. 20.15 Uhr Cinema extreme**
TRULY NAKED Regie: Muriel d'Ansembourg, NL/BE/FR 2026, DF
- Mi 22.7. 19.30 Uhr 125. Geburtstag Hans Székely**
DIE WUNDERBARE LÜGE DER NINA PETROWNA
Regie: Hanns Schwarz, DE 1928, DF
Mit Live-Musik: Uwe Oberg am E-Piano, Eintritt: 12€/11€ ermäßigt
- Do 23.7. 20.15 Uhr sensor-Film des Monats**
WISE WOMEN – FÜNF HEBAMMEN, FÜNF KULTUREN
Regie: Nicole Scherg, AT 2025, OmU
- Fr 24.7. 20.15 Uhr Reiseziel: Ich**
DIE CAMINO-THERAPIE – FINDE DEINEN WEG
Regie: Yann Samuel, FR/BE 2026, DF
- Do 30.7. 17.30 Uhr Starke Dokus**
INSEKTEN – HELDEN IM VERBORGENEN Regie: Nepomuk Pfaff, DE 2026, DF

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt: 9€/8€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater
Reservierung: Tel.: 0611 - 97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
ÖPNV:   Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN



SCHLACHTHOF^{WI}

- 03.07. FR **JON SPENCER**
- 04.07. SA **DER FLOHMARKT - OPEN AIR**
- 04.07. SA **FLINTA* MUSIC LAB KICKOFF**
- 17.+18.07. **MOVE FOR FREEDOM - BREAKDANCE BATTLE**
- 25.07. SA **CLUB LOYAL - ELEKTRO DAYPARTY**
- 05.08. MI **THIS WILL DESTROY YOU / MASCARA**
- 16.08. SO **TEEN MORTGAGE**
- 20.08. DO **ASHNIKKO / SUPPORT: OLGA MYKO**
- 29.08. SA **OVERPOWERED - TECHNO / TRANCE FESTIVAL**
- 01.09. DI **MISSIO**
- 11.09. FR **ERIK COHEN**
- 12.09. SA **DENNIS & JESKO BAND (KINDERKONZERT)**
- 13.09. SO **GRIM104**
- 16.09. MI **MARLO GROSSHARDT**
- 17.09. DO **CRUCCHI GANG**
- 24.09. DO **FATONI**
- 25.09. FR **JUPITER JONES**
- 02.10. FR **DAS LUMPENPACK**
- 02.10. FR **GIANT ROOKS (JAHRHUNDERTHALLE FFM)**
- 06.10. DI **BADMÓMZJAY**
- 10.10. SA **EROBIQUE**
- 14.10. MI **DIKKA (KINDERKONZERT - JHH FFM)**
- 16.10. FR **JASSIN**
- 22.10. DO **DANGER DAN**
- 25.10. SO **LICHTERKINDER (KINDERKONZERT)**
- 31.10. SA **PICTURE THIS / MARC ATLAS**
- 29.10. DO **AFROB & FERRIS MC**
- 31.10. SA **PICTURE THIS / SUPPORT: MARC ATLAS**
- 01.11. SO **THE NOTWIST**
- 05.11. DO **MINE**
- 07.11. SA **MARTIN KOHLSTEDT (RINGKIRCHE)**
- 14.11. SA **MADSEN**
- 17.11. DI **KYTES**
- 29.11. SO **BOSSE**

Unser komplettes Programm: schlachthof-wiesbaden.de

NEU Stadtführungen

WIESBADEN

Schiersteiner Wochenmarkt & Hafen

Besucht mit uns den Schiersteiner Wochenmarkt, probiert am Marktstand und erfährt mehr über die Produkte der Marktbesucher. Entdeckt mit uns im Anschluss den Schiersteiner Hafen, einen Ort zum Genießen, Wohlfühlen und Sonne tanken.



 an der Bronzeskulptur „Stifterabbeler“
04.08. | 01.09.
jeweils um 17 Uhr
 ca. 2 Stunden
 20,95 € pro Person
wiesbaden.de/tickets

 Weitere Führungen zu unterschiedlichen Themen auf tourismus.wiesbaden.de



LANDESHAUPTSTADT
WIESBADEN
Wiesbaden Congress & Marketing GmbH



Wenn ein kleines Mädchen alles verändern kann, dann ist es Momo aus dem gleichnamigen Roman von Michael Ende. Der Friseur Figaro Fusi erlebt es hautnah: Die grauen Herren, mysteriöse Zeitdiebe, überreden ihn, Zeit zu sparen, bis er keine mehr hat. Dieser Verlust trifft nicht nur ihn, sondern alle Menschen. Sie rennen durchs Leben, ohne je innezuhalten. Doch Momo sieht diese Bedrohung. Das Mädchen lebt allein in einer Burgruine und macht sich mit dem Weisen Meister Hora und der Schildkröte Kassiopiea auf die Suche nach der gestohlenen Zeit... Die Inszenierung von Wolfgang Vielsack mit Live-Musik lädt im Rahmen der Wiesbadener Sommerfestspiele in das märchenhafte Ambiente von Burg Sonnenberg, Talstraße 1, zu einem unvergesslichen Erlebnis ein. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, online unter www.sommerfestspiele-wiesbaden.de oder telefonisch unter 0611-1724596.

Foto: Ute Döring



Brassband, Jazzband und Disco? Deutsche Lyrik und Hot-Jazz? Zirkusorchester und Punk? Unmöglich für die Band Whiskydenker eine Schublade zu finden. Manche sagen, sie versöhnen Meute und Bukahara mit Hildegard Knief, andere nennen es einfach Pogo Swing Tanz Tee. Auf alle Fälle verspricht das Konzert „Swingrakete“ der Whiskydenker, das am Mittwoch, 8. Juli, im Naturfreundehaus Heidehäuschen stattfindet, swingenden Genuss. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Reservierungen werden per E-Mail an waldbuehne@naturfreunde-in-wiesbaden.de mit Angabe des vollständigen Namens entgegengenommen. Der Eintritt kostet 15 Euro an der Abendkasse. Weitere Informationen sind unter www.whiskydenker.de zu finden. Foto: Ute Döring

8.7. MITTWOCH

KONZERT

19:30 Naturfreunde Waldbühne
Whiskydenker

KINO

15:30 Murnau Filmtheater
„Schatten der Weltstadt“
18:30 Murnau Filmtheater
„Die Abenteurerin von Tunis“
19:00 Caligari FilmBühne
„Resurrection“

FAMILIE

10:00 WDC-Pavillon
Lego-Druck für Familien, ab 5 J.

SONSTIGES

14:00 WDC-Pavillon
Quiz Wissen und Macht
19:30 Festivalgelände Gramenz, Erbenheim
Impressionen aus Simbabwe
20:00 Schlachthof
„Milde Sorte“

9.7. DONNERSTAG

BÜHNE

20:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“
20:15 Burg Sonnenberg
Kabarett: „Da Capo“

KINO

17:30 Murnau Filmtheater
„Der Klang von Neuschwanstein“
18:00 Caligari FilmBühne
„Saving Spoonie“
20:00 Caligari FilmBühne
„Mit leiser Stimme“
20:15 Murnau Filmtheater
„Sommer auf Asphalt“

LITERATUR

19:00 Pariser Platz/Spiegelgasse
Ada Badey – „Gossenwalzer“

FAMILIE

10:00 WDC-Pavillon
Lego-Druck für Familien, ab 5 J.

SONSTIGES

14:00 WDC-Pavillon
„AI tell you everything“

18:00 WDC-Pavillon
Design Utopien

10.7. FREITAG

BÜHNE

20:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“
20:00 Erlebnismulde Neroberg
Improshow
20:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „Improshow“
20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die Männerschule“
20:15 Burg Sonnenberg
„Per Anhalter durch die Galaxie“

KINO

17:15 Murnau Filmtheater
„Sommer auf Asphalt“
17:30 Caligari FilmBühne
„Mit leiser Stimme“

20:00 Murnau Filmtheater
„Kill Bill: The Whole Bloody Affair“
20:00 Caligari FilmBühne
„The North“

LITERATUR

18:00 Hörgeräte Stoll
Yuko Kuhn – „onigiri“

SONSTIGES

10:00 WDC-Pavillon
Unsere Stadt der Zukunft
14:30 Unionskirche Idstein
Führung
19:30 Schlachthof
Vortrag „Defend Democracy“

20:00 Sternwarte
Sonnenbeobachtung

11.7. SAMSTAG

FETE

20:00 Schlachthof
„All You Can Get“

KONZERT

20:00 Krea
„Mauler / Sacrifizier / Sterben“

BÜHNE

20:00 Erlebnismulde Neroberg
Die weltbeste Superszene

20:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „Die weltbeste Superszene“

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die Männerschule“

20:15 Burg Sonnenberg
Travestie: „Gina & Glinda“

21:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“

22:00 Erlebnismulde Neroberg
Delightful & Vile Improshow

22:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „Delightful & Vile“

KINO

17:00 Murnau Filmtheater
„Vivaldi und ich“

18:00 Caligari FilmBühne
„Das Sommerbuch“

20:00 Murnau Filmtheater
„Kill Bill: The Whole Bloody Affair“

20:00 Caligari FilmBühne
„Mit leiser Stimme“

FAMILIE

13:00 Asbach-Bad Rüdeseim
„Tischlein, deck dich“ – Open Air,
ab 3 J.

14:30 Caligari FilmBühne
„Binti – Es gibt mich!“, ab 8 J.

16:00 Burg Sonnenberg
„Momo“, ab 5 J.

16:00 Erlebnismulde Neroberg
„Geschichten aus dem Nichts“, ab 4 J.“

16:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „Geschichten aus dem
Nichts“, ab 4 J.

16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Froschkönig“, ab 3 J.

SONSTIGES

10:00 WDC-Pavillon
Hörmal Demokratie

13:00 WDC-Pavillon
Meme-Workshop

14:00 Festivalgelände Gramenz, Erbenheim
Afrika-Festival

18:00 WDC-Pavillon
Closing WDC 2026



Am Donnerstag, 9. Juli liest Ada Badey auf dem Pariser Platz, Spiegelgasse, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wiesbaden liest im Sommer“ aus ihrem aktuellen Roman „Gossenwalzer“, einem kraftvollen Roman über ein Mädchen, das in den 1970er Jahren gegen ein ganzes Dorf kämpft. Gossenwalzer erzählt davon, wieviel Kraft, Irrwege und Liebe es braucht, um genau hinzusehen, nicht locker zu lassen und den Mut zur eigenen Stimme zu finden.

Foto: Günter Hümbes



Die Dramatische Bühne Frankfurt gastiert mit ihrem Science-Fiction-Märchen „Per Anhalter durch die Galaxis“ im Rahmen der Wiesbadener Sommerfestspiele auf der Burg Sonnenberg, Talstraße 1. Im Mittelpunkt steht das Abenteuer von Arthur Dent und seinen Gefährten, die die Erde vor der Zerstörung durch den Bau einer interplanetarischen Umgehungsstraße retten wollen. Dabei begegnen sie Charakteren wie Schmuggler Zakod Beebleknox und Kopfgeldjägerin Trillion. Die Dramatische Bühne Frankfurt ist ein freies Theater mit festem Ensemble und bekannt für kostümsatte Geschichten voller Alberei und Tiefsinn, Komödiantentum und Schmierentheater voller Interpretationswillkür. Karten gibt es ab 25 Euro an allen bekannten Verkaufsstellen, unter Telefon 0611-1724596 oder online unter www.sommerfestspiele-wiesbaden.de.

Foto: Ute Döring



Kultur-Dschungel
Wiesbaden

Theater, Musik & Events unter freiem Himmel

Juli 2026

Who killed the Great Gatsby?

DO - 02. Juli - 20:00 Uhr - PREMIERE
FR - 03. Juli - 20:00 Uhr
SA - 04. Juli - 20:00 Uhr
DO - 09. Juli - 20:00 Uhr
FR - 10. Juli - 20:00 Uhr
SA - 11. Juli - 21:00 Uhr - LATE NIGHT SPECIAL
DO - 16. Juli - 20:00 Uhr
SA - 18. Juli - 20:00 Uhr
FR - 24. Juli - 20:00 Uhr
SA - 25. Juli - 20:00 Uhr - ZUM LETZEN MAL
Sommertheater

Max Prosa

SO - 05. Juli - 19:00 Uhr
Sommerkonzert

Oscar Wilde LIVE
"Lord Arthur Saviles Verbrechen"

FR - 17. Juli - 20:00 Uhr
Lesung / Klang / Gesang

Eine Frau von Format

SO - 19. Juli - 17:00 Uhr
Konzert mit Simone Wehmeyer und
Martina Grund

August / September 2026

Dschungel-Fieber

SA - 01. August - 14:00 Uhr
Tagesfestival

Der Fluch des
Fliegenden Holländers

DO - 06. August - 20:00 Uhr - PREMIERE
FR - 07. August - 20:00 Uhr
DO - 13. August - 20:00 Uhr
FR - 14. August - 20:00 Uhr
DO - 20. August - 20:00 Uhr
FR - 21. August - 20:00 Uhr
FR - 28. August - 20:00 Uhr
SA - 29. August - 20:00 Uhr
FR - 04. September - 20:00 Uhr
SA - 05. September - 20:00 Uhr -
ZUM LETZEN MAL
Sommertheater

Quetzal

SO - 09. August - 17:00 Uhr
Gastspiel, installatives Tanztheater

Das tapfere Schneiderlein

MI - 12. August - 14:00 & 16:00 Uhr
Kindertheater

Songwriter-Meeting im Dschungel
mit Kenneth Minor (solo) und
Max Ramdohr

SO - 16. August - 17:00 Uhr
Sommerkonzert

Tickets direkt:



Weitere Informationen:

www.kultur-dschungel.de

Kultur-Dschungel • Unter den Eichen 1 • 65195 Wiesbaden

FRANKFURTER
HOF
MAINZ

16.07.26 VOLKSPARK
NINA CHUBA
SUMMER IN THE CITY 2026 POP

10.09.26
BEST OF POETRY SLAM
2026 SLAMS

26.09.26
INTERSTELLAR
OVERDRIVE THE PINK
FLOYD EXPERIENCE ROCK/POP

01.10.26 KURFÜRSTL. SCHLOSS
MAYBEBOP
VIER TYPEN. VIER MIKRO-
PHONE. SONST NICHTS.
A CAPPELLA

02.10.26
BERND STELTER
REG' DICH NICHT AUF.
GIBT NUR FALTEN! - TOUR
2026 COMEDY

09.10.26
PETER HEPPNER &
BAND - AKUSTIK 2026
ROCK/POP

10.10.26
OROPAX - ZWEI WIE
KEIN ANDERER COMEDY

11.10.26
JAN AMMANN UND
LISA HABERMANN
WENN BÜHNE AUF LEBEN
TRIFFT LIEDERABEND/THEATER

15.10.26
CARL CARLTON
& MELANIE WIEGMANN
MILES OF TIME
BLUES, AMERICANA, SOUL, ROCK

27.10.26
STOPPOK
RUND-REISE - DIE BAND-
TOUR 2026 ROCK/POP

05.11.26
JAMIE BAUM QUARTET
& ANKE HELFRICH TRIO
JAZZNIGHTS SPECIAL JAZZ/BLUES

06.11.26
ANDREAS KÜMMERT
ANDREAS KÜMMERT &
THE ELECTRIC CIRCUS -
A.LIVE! TOUR 2026
ROCK/POP, JAZZ/BLUES, SOUL/R'N'B

12.11.26
PIPPA POLLINA
LA VITA É BELLA COSÌ COM'É
- DAS LEBEN IST SCHÖN SO
WIE ES IST KLASSIK

Das ganze Programm & Tickets:
www.frankfurter-hof-mainz.de
f @frankfurterhofmainz

eine Location von



THEATER IM
JULI

- JEWEILS UM 20 UHR -



„Mann,
stress mich nich!“
Fr 17. & Di 21. Juli



„Die MamaMänner“
Sa 18. & Fr 31. Juli
Sa 01. August



„Eva & Lilith“
Do 23. Juli



„Belladonna“
Fr 24. Juli

Galli Theater
Wiesbaden

0611 - 341 8999

wiesbaden@galli.de

www.galli-wiesbaden.de

Adelheidstraße 21,
65185 Wiesbaden

Folgt uns



12.7. SONNTAG**KINO**

- 16:00 Murnau Filmtheater
„Viktor und Viktoria“
- 17:30 Caligari FilmBühne
„The North“
- 19:00 Murnau Filmtheater
„Sommer auf Asphalt“
- 20:00 Caligari FilmBühne
„Im Reich der Sinne“

FAMILIE

- 11:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die drei kleinen Schweinchen“, ab 3 J.
- 14:30 Caligari FilmBühne
„Binti – Es gibt mich!“, ab 8 J.
- 16:00 Burg Sonnenberg
„Momo“, ab 5 J.
- 16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Froschkönig“, ab 3 J.

SONSTIGES

- 11:00 Walkmühle
Summershow „Kunst und Genuss“
- 12:00 Festivalgelände Gramenz, Erbenheim
Afrika-Festival
- 14:00 Schlachthof
Kampfsportgala „Sterne sehen? Kannste haben!“
- 15:00 Schloss Freudenberg
Reise durchs Erfahrungsfeld

13.7. MONTAG**KINO**

- 17:15 Caligari FilmBühne
„Andor Hirsch“
- 20:00 Caligari FilmBühne
„Die verlorene Ehre der Katharina Blum“

SONSTIGES

- 20:00 Sternwarte
Sonnenbeobachtung

14.7. DIENSTAG**KINO**

- 15:30 Caligari FilmBühne
„Thelma – Rache war nie süßer“
- 17:45 Caligari FilmBühne
„Das Mädchen Rosemarie“

- 20:00 Caligari FilmBühne
„Andor Hirsch“

15.7. MITTWOCH**KINO**

- 15:30 Murnau Filmtheater
„Der Held meiner Träume“
- 18:00 Murnau Filmtheater
„Asphalt“
- 19:00 Caligari FilmBühne
„Dao“

16.7. DONNERSTAG**BÜHNE**

- 20:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“

KINO

- 17:30 Murnau Filmtheater
„Ingeborg Bachmann“
- 19:00 Caligari FilmBühne
„Dry Leaf“
- 20:15 Murnau Filmtheater
„Immortals“

17.7. FREITAG**KONZERT**

- 19:30 Rosenbad Eltville
„Buzzing Basement“
- 20:00 Schlachthof
Los Fastidios & Zoo Escape

BÜHNE

- 20:00 Erlebnismulde Neroberg
Impro meets Poetry
- 20:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: Impro meets Poetry
- 20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Mann, stress mich nicht!“
- 20:15 Schwimmbad Mainz-Mombach
„Die MamaMänner – Open Air“

KUNST

- 19:00 Bellevue-Saal
Ausstellungseröffnung:
„Touched by Art“

KINO

- 17:30 Murnau Filmtheater
„Immortals“
- 17:30 Caligari FilmBühne
„The Love That Remains“

- 20:00 Caligari FilmBühne
„Das Sommerbuch“

- 20:15 Murnau Filmtheater
„Ingeborg Bachmann“

LITERATUR

- 20:00 Kultur-Dschungel
„Lord Arthur Savilles Verbrechen“

SONSTIGES

- 19:00 Schlachthof
Tag 1 „Move for Freedom“
- 21:00 Krea
Karaoke Kreaoke

18.7. SAMSTAG**FETE**

- 15:00 Krea
Hauswald Open Air
- 16:00 Mainzstrand
Electronic Festival „White Island Open Air“
- 23:00 Schlachthof
„Hiphop / RnB / Baile Funk“

BÜHNE

- 20:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“
- 20:00 Erlebnismulde Neroberg
Musical
- 20:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: Musical
- 20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die MamaMänner“

- 22:00 Erlebnismulde Neroberg
Blind Date Improshow

- 22:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „Blind Date“

KINO

- 17:30 Murnau Filmtheater
„Ingeborg Bachmann“

- 17:30 Caligari FilmBühne
„Vermiglio“

- 20:00 Caligari FilmBühne
„The Love That Remains“

- 20:15 Murnau Filmtheater
„Truly Naked“

FAMILIE

- 14:30 Caligari FilmBühne
„Die Schatzsuche im Blaumeisental“, ab 7 J.

- 16:00 Erlebnismulde Neroberg
„Geschichten aus dem Nichts“, ab 4 J.

- 16:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „Geschichten aus dem Nichts“, ab 4 J.

- 16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die kleine Seejungfrau“, ab 3 J.

SONSTIGES

- 11:15 Schloss Freudenberg
Frühstück in der Dunkelbar

- 15:00 Schlachthof
Tag 2 „Move for Freedom“

- 16:00 Kunsthaus Wiesbaden, Atelier #6
Klangkunstausstellung: C. Woywod – KRAK

19.7. SONNTAG**KONZERT**

- 17:00 Kultur-Dschungel
„Eine Frau von Format“

KINO

- 16:00 Murnau Filmtheater
„Schatten der Weltstadt“
- 17:00 Caligari FilmBühne
„Ensemble Modern – Why We Play“
- 19:00 Murnau Filmtheater
„Truly Naked“
- 20:00 Caligari FilmBühne
„Vermiglio“

FAMILIE

- 11:00 Galli Theater Wiesbaden
„Vom andren Stern“, ab 9 J.

- 14:30 Caligari FilmBühne
„Die Schatzsuche im Blaumeisental“, ab 7 J.

- 16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die kleine Seejungfrau“, ab 3 J.

SONSTIGES

- 11:00 Walkmühle
Summershow „Kunst und Genuss“

- 15:00 Schloss Freudenberg
Reise durchs Erfahrungsfeld

@ Termine an:
termine@sensor-wiesbaden.de



Das Wiesbadener Afrika-Festival findet wie 2025 auf dem Firmengelände und im Ideengarten der Firma Gramenz-Galabau, Mittelpfad 3, statt. Das Live-Musik Programm mit afrikanischer Musik und fetzigen Trommel-Rhythmen von zwölf Gruppen und Bands mit Musikern und Trommlern aus Guinea, Gambia, dem Senegal, Südafrika und aus unserer Region verspricht wieder ein ganz besonderes Erlebnis mit viel Abwechslung und musikalischer Qualität zu werden. Leckere afrikanische Spezialitäten von Akuna Matata, Weine aus Südafrika und Windhoek-Bier aus Namibia sowie alkoholfreie Longdrinks sorgen für das leibliche Wohl. Der Afrikanische Basar mit Original afrikanischem Kunsthandwerk, Schmuck und Kleidung lädt zum Stöbern und Einkaufen ein. Ein Fest für die ganze Familie mit Kinderprogramm und kinderfreundlichem Eintritt, denn Kinder bis 14 Jahre sind kostenfrei. Die vom DLRG überwachten Swimmingpools laden die Kids zur kostenlosen Nutzung ein. Öffnungszeiten sind am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag, ab 12 Uhr.

Foto: Freunde Afrikas e.V.



Die Fotografin Anja Kessler hat Menschen, deren Arbeit in der Nacht stattfindet, besucht und deren Arbeit mit der Kamera dokumentiert. Unter dem Titel „Wenn die Schicht erst morgens endet“ sind ihre Fotografien von 18 nächtlichen Schauplätzen in Wiesbaden vom 21. bis zum 31. Juli im Rathausfoyer zu sehen. Die stimmungsvollen Bilder der Fotografin fangen Situationen ein, von denen man weiß, die man aber sonst nicht sieht – wie viele Menschen in der Nacht arbeiten, wird hier hautnah bewusst. Die Eröffnung findet am 20. Juli um 18 Uhr statt.

Foto: Anja Kessler

KREA

JULI 2026

SA 04.07. FESTIVAL FLINTA* MUSIC LAB KICK-OFF
 SA 04.07. JAM FLINTA* OPEN STAGE
 SA 11.07. KONZERT MAULER / SACRIFIZER / STERBEN
 FR 17.07. KARAOKE KREAOKÉ
 SA 18.07. PARTY HAUSWALD OPEN AIR
 DO 23.07. KONZERT OPEN STAGE
 FR 24.07. PARTY LIFT OFF X FREQUENZ
 SA 25.07. KONZERT MORBIDE KLÄNGE VII - LINEUP: CH'AHOM / GATEWAY TO SELFDESTRUCTION / SKELETHAL / CRYPTIC BLOOD
 MI 29.07. LESUNG FALLSTRICKE DER EMANZIPATION

AUGUST 2026

SA 22.08. KONZERT AWAITING DAWN + SUPPORT
 DI 25.08. KONZERT STONE LEEK + SUPPORT
 DO 27.08. KONZERT OPEN STAGE
 FR 28.08. KONZERT FRAU DOKTOR + SUPPORT
 SA 29.08. KONZERT KOKO FEST - LINEUP: ALVILDA / SUSPECTRE / PAPER BEAT / SCISSORS / EX-COLORADO

VORSCHAU:

FR 04.09. - SO 06.09. FESTIVAL FRAGMENTS OF URBAN CULTURE FESTIVAL

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Murnaustraße 2 | 65189 Wiesbaden
 PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

artist

Sa 15.08.2026
20 Uhr
Doppelrohr und Pferdehaar
 Panakustika – Konzert für Querhörer:innen
 Elise Jacobberger – Fagott
 Jan-Filip Ľupa – Violoncello

Di 25.08.2026
20 Uhr
Improvisorium
 offene Bühne

So 30.08.2026
18 Uhr
Serendipity
 Wuchner-Jazz
 Almut Schlichting - Baritonsax
 Uli Partheil - Fender Rhodes
 Jörg Fischer - Schlagzeug

walkmühle
 artist-wiesbaden.de

FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM JULI PROGRAMM

SOMMERKINO MAL ANDERS

MI 01.07. 19:00 | MI 08.07. 19:00
 RESURRECTION

DO 02.07. 19:00
 WHILE THE GREEN GRASS GROWS

MI 15.07. 19:00 | DO 30.07. 19:00
 DAO

DO 16.07. 19:00 | MI 22.07. 19:00
 DRY LEAF

DO 23.07. 19:00 | MI 29.07. 19:00
 I ONLY REST IN THE STORM

mre – DENK NICHT, SCHAU!

DI 07.07. 20:00
 EIN GANZES LEBEN

IM NORDEN

FR 10.07. 20:00 | SO 12.07. 17:30
 THE NORTH

SA 11.07. 18:00 | FR 17.07. 20:00
 FR 31.07. 20:00 | DAS SOMMERBUCH

FR 17.07. 17:30 | SA 18.07. 20:00
 THE LOVE THAT REMAINS

ZU GAST

SO 19.07. 17:00 | FR 24.07. 17:30
 ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY

CALIGARI FILMBÜHNE
 Marktplatz 9
 (hinter der Marktkirche)
 65183 Wiesbaden
 www.wiesbaden.de/caligari

Programm Sommer 2026



GIFT
Tödliche Gaben
 → 4 Apr 27



Unter Druck
Politische Plakate 1918–1933
 → 9 Aug 26



Studienausstellung
Brutpflege
Liebe ohne Worte
 → bis 10 Jan 27



Georg Lührig – Jugendstil und Symbolismus
 → 17 Jan 27

Alle Veranstaltungen im Juli und August finden Sie im Kalender auf unserer Homepage.



Museum Wiesbaden

THEATER
kuenstlerhaus43
IM PALASTHOTEL



MOMO
von Michael Ende
für Kinder & Menschen ab 5 Jahren

03 **BurgGroove** **Benefizkonzert**
07 Straighten Up // Concert & Relaxe

04 **Momo | ab 5 Jahren**
07 Theater nach Michael Ende

04 **Sonne, Sehnsucht, Dolce Vita**
07 Opera et cetera

BENEFIZ KONZERT **BURG GROOVE**
Straighten-up



SONNE, SEHNSUCHT, DOLCE VITA
OPERA ET CETERA

09 **Da Capo - Pfeffermühle**
07 Kabarett aus Leipzig

10 **Per Anhalter durch die Galaxis**
07 Die Dramatische Bühne Frankfurt

11 **Momo | ab 5 Jahren**
07 Theater nach Michael Ende



DA CAPO
LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE



PER ANHALTER DURCH DIE
GALAXIS

11 **Gina & Glinda | Open Air**
07 Travestie unter freiem Himmel

12 **Momo | ab 5 Jahren**
07 Theater nach Michael Ende



Freilichttheater Burg Sonnenberg
Talstraße 1, 65191 Wiesbaden
www.sommerfestspiele-wiesbaden.de


20.7. MONTAG**KINO**18:00 Caligari FilmBühne
„Lucky“20:00 Caligari FilmBühne
„Paris, Texas“**SONSTIGES**20:00 Sternwarte
Sonnenbeobachtung**21.7. DIENSTAG****BÜHNE**20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Mann, stress mich nich!“**KINO**17:30 Caligari FilmBühne
„Die Geliebte des französischen
Leutnants“20:00 Caligari FilmBühne
„In Gefahr und größter Not bringt
der Mittelweg den Tod“**22.7. MITTWOCH****KINO**16:00 Murnau Filmtheater
„Die Abenteurerin von Tunis“19:00 Caligari FilmBühne
„Dry Leaf“19:30 Murnau Filmtheater
„Die wunderbare Lüge der Nina
Petrowna“**23.7. DONNERSTAG****KONZERT**20:00 Krea
Jam Open Stage**BÜHNE**20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Eva und Lilith“**KINO**17:15 Murnau Filmtheater
„Die Camino-Therapie“19:00 Caligari FilmBühne
„I Only Rest in the Storm“20:15 Murnau Filmtheater
„Wise Women“**24.7. FREITAG****FETE**22:00 Krea
„Lift Off x Frequenz“**KONZERT**19:30 Rosenbad Eltville
„Memphis 69“19:30 Konzertmuschel Kurpark Wiesbaden
Britische Filmmusiknacht**BÜHNE**20:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“20:00 Erlebnismulde Neroberg
MordArt20:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „MordArt“20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Belladonna“**KINO**17:30 Murnau Filmtheater
„Wise Women“17:30 Caligari FilmBühne
„Ensemble Modern – Why We
Play“20:00 Caligari FilmBühne
„Verflucht normal“20:15 Murnau Filmtheater
„Die Camino-Therapie“**25.7. SAMSTAG****FETE**16:00 Schlachthof
„Club Loyal Open Air“23:00 Schlachthof
„Guilty Pleasures“**KONZERT**18:30 Krea
„Morbide Klänge VII“19:30 Konzertmuschel Kurpark Wiesbaden
Rheingau Musik Festival: London
Lights!**BÜHNE**20:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“20:00 Erlebnismulde Neroberg
Pappstars20:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „Pappstars“20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Wart' auf mich!“22:00 Erlebnismulde Neroberg
Auf Shakespeares Spuren22:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „Auf Shakespeares Spuren“**KINO**17:15 Murnau Filmtheater
„Die Camino-Therapie“18:00 Caligari FilmBühne
„Azza“20:00 Caligari FilmBühne
„Verflucht normal“20:15 Murnau Filmtheater
„Wise Women“**FAMILIE**14:30 Caligari FilmBühne
„Der Sommer als (m)ich meine
Geschichte fand“, ab 10 J.16:00 Erlebnismulde Neroberg
„Geschichten aus dem Nichts“, ab 4 J.16:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „Geschichten aus dem
Nichts“, ab 4 J.16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Aladdin & die Wunderlampe“, ab 3 J.16:00 Kurfürstliche Burg Eltville
„Dornröschen“ – Open Air, ab 3 J.**SONSTIGES**12:30 Start: Bahnhofsvorpl. Niedernhausen
Singlewanderung – Vom Theiß-
bachtal zum Kellerskopf**26.7. SONNTAG****KONZERT**18:00 Konzertmuschel Kurpark
FFH Night of Pop**KINO**16:00 Murnau Filmtheater
„Manolescu“17:30 Caligari FilmBühne
„Verflucht normal“19:00 Murnau Filmtheater
„Die Camino-Therapie“20:00 Caligari FilmBühne
„Ghost in the Shell“**FAMILIE**11:00 Galli Theater Wiesbaden
„Hans im Glück“, ab 3 J.14:30 Caligari FilmBühne
„Der Sommer als (m)ich meine
Geschichte fand“, ab 10 J.16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Aladdin & die Wunderlampe“, ab 3 J.**SONSTIGES**11:00 Walkmühle
Summershow „Kunst und Genuss“14:00 Sternwarte
Sonnenbeobachtung15:00 Schloss Freudenberg
Reise durchs Erfahrungsfeld**27.7. MONTAG****KONZERT**19:30 Konzertmuschel Kurpark
Rheingau Musik Festival: Tom
Odell**KINO**17:30 Caligari FilmBühne
„Gorgonà“20:00 Caligari FilmBühne
„Die Weber“**SONSTIGES**20:00 Sternwarte
Beobachtungsabend**28.7. DIENSTAG****KINO**18:00 Caligari FilmBühne
„Der junge Törless“20:00 Caligari FilmBühne
„Gorgonà“**SONSTIGES**18:30 GLYG
Yoga meets GLYG
„Balance & Bubbles“**29.7. MITTWOCH****KINO**15:30 Murnau Filmtheater
„Asphalt“18:00 Murnau Filmtheater
„Manolescu“19:00 Caligari FilmBühne
„I Only Rest in the Storm“**LITERATUR**19:00 Krea
Lesung „Fallstricke
der Emanzipation“**30.7. DONNERSTAG****BÜHNE**20:15 Schwimmbad Mainz-Mombach
„Die MamaMänner – Open Air“**KINO**17:30 Murnau Filmtheater
„Insekten“19:00 Caligari FilmBühne
„Dao“20:15 Murnau Filmtheater
„Auf zwei Rädern“**31.7. FREITAG****BÜHNE**20:00 Erlebnismulde Neroberg
Die Bibliothek des Zufalls20:00 Neroberg Wiesbaden
FGkH: „Die Bibliothek des Zufalls“20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die MamaMänner“**KINO**17:30 Murnau Filmtheater
„Auf zwei Rädern“18:00 Caligari FilmBühne
„Azza“20:00 Caligari FilmBühne
„Das Sommerbuch“20:15 Murnau Filmtheater
„Insekten“@ Termine an:
termine@sensor-wiesbaden.de

**Unsere
Programm-
highlights
im Juli/August
2026**

**museum
reinhard
ernst** 

**Donnerstags im Juli,
10.30–12 Uhr**
Familienzeit
Sommerferien Special
Ticket 7 € (1 Erwachsene
+ Kinder) zzgl. Eintritt

**1. Juli & 5. August 2026
18–19 Uhr, mre Tiefenrausch**
1 Kunstwerk x 1 Stunde
x 1 Community.
In unserem neuen Monats-
special sprechen und staunen
wir gemeinsam über ein
Kunstwerk aus der Sammlung.
Ticket 5 € zzgl. Eintritt

7. Juli 2026, 20 Uhr
Ein ganzes Leben (2023)
Caligari Filmbühne im Rahmen
der Kooperationsfilmreihe
Denk nicht, schau! (mre, DFF,
Kulturamt Wiesbaden)

**8. Juli & 12. August 2026,
18–19 Uhr**
mre Mutiger Mittwoch
Achtsamkeitsrundgang durch
die Ausstellung *Wolfgang
Hollegha. Denk nicht, schau!*
Ticket 5 € zzgl. Eintritt

**15. Juli & 19. August 2026,
18–19 Uhr**
It's all about abstraction!
English Guided Tour
Ticket 5 € zzgl. Eintritt

4. August 2026, 20 Uhr
Der siebte Kontinent (1989)
Caligari Filmbühne im Rahmen
der Kooperationsfilmreihe
Denk nicht, schau! (mre, DFF,
Kulturamt Wiesbaden)

4.–7. August 2026, ganztags
Wi&You
Sommerferien-Projektwoche
Deine Themen. Deine Aus-
stellung. Dein Museum.
Anmeldung über Wi&You
www.wiandyou.de



Infos zu Programm und Tickets
unter www.museum-re.de

**THEATER
KAMMERSPIELE**
WIESBADEN



04.09 **DER VIDEOBEWEIS**
FR|20h Schwarze Komödie
von Sébastien Thiéry

05.09 **DER VIDEOBEWEIS**
SA|20h Schwarze Komödie
von Sébastien Thiéry

06.09 **DER VIDEOBEWEIS**
SO|20h Schwarze Komödie
von Sébastien Thiéry

07.09 **DER VIDEOBEWEIS**
MO|20h Schwarze Komödie
von Sébastien Thiéry

08.09 **DER VIDEOBEWEIS**
DI|20h Schwarze Komödie
von Sébastien Thiéry

11.09 **GEHEIMNISSE**
FR|20h Raffinierte Komödie
von Sébastien Blanc

12.09 **GEHEIMNISSE**
SA|20h Raffinierte Komödie
von Sébastien Blanc

13.09 **GEHEIMNISSE**
SO|20h Raffinierte Komödie
von Sébastien Blanc

18.09 **GEHEIMNISSE**
FR|20h Raffinierte Komödie
von Sébastien Blanc

19.09 **GEHEIMNISSE**
SA|20h Raffinierte Komödie
von Sébastien Blanc

20.09 **GEHEIMNISSE**
SO|20h Raffinierte Komödie
von Sébastien Blanc

25.09 **GEHEIMNISSE**
FR|20h Raffinierte Komödie
von Sébastien Blanc

26.09 **GEHEIMNISSE**
SA|20h Raffinierte Komödie
von Sébastien Blanc

27.09 **GEHEIMNISSE**
SO|20h Raffinierte Komödie
von Sébastien Blanc



Tickets: kammerspiele-wiesbaden.de

**Naturfreunde
WALD
BÜHNE**
Juli – November
2026

Naturfreunde in
Wiesbaden e.V.
Veranstaltungsort:
Naturfreundehaus,
Freudenbergstraße 241,
65201 Wiesbaden

Einlass 19:00 Uhr
Beginn 19:30 Uhr
Ende 22:00 Uhr
Eintritt 15 €,
Wine & More
(incl. Weinprobe) 20 €,
zahlbar in bar an der
Abendkasse.





open-air
Mi 08.07.2026
Whiskydenker
Die Swingrakete

Contract
Wiesbadener Klassik Rock
Mi 05.08.2026
open-air

open-air
Mi 09.09.2026
Wine & More
Acoustic Double &
Weinprobe Bio-Weingut
Friedel Russler

**Gramenz & Parker
and Friends**
Songs von Udo Parker
Mi 07.10.2026
indoor

indoor
Mi 04.11.2026
Andreas Hertel Trio
Jazz, Swing & funky Grooves

Reservierung unter:
waldbuehne@naturfreunde-in-wiesbaden.de

SUMMERSHOW
Kunst & Genuss in der Walkmühle

So 28. Juni
So 5./12./19./26. Juli
2. August
jeweils 11–19 Uhr

1.8. SAMSTAG**KONZERT**

- 11:00 Ableger Burg Crass, Eltville
Rheinfahrt mit Roosmarijn
- 13:00 Ableger Burg Crass, Eltville
Rheinfahrt mit Roosmarijn

BÜHNE

- 20:00 Erlebnismulde Neroberg
Match: „sponTat“ vs „FGkH“
- 20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die MamaMänner“
- 22:00 Erlebnismulde Neroberg
FGkH: „Wer sind Sie“

KINO

- 17:30 Murnau Filmtheater
„Insekten“
- 20:15 Murnau Filmtheater
„Auf zwei Rädern“

FAMILIE

- 16:00 Erlebnismulde Neroberg
FGkH: „Geschichten aus dem
Nichts“, ab 4 J.
- 16:00 Kurfürstliche Burg Eltville
„Aladdin & die Wunderlampe“, ab
3 J.
- 16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Rapunzel“, ab 3 J.

SONSTIGES

- 10:00 Kulturpark hinter Schlachthof
Der Flohmarkt – Open Air
- 14:00 Kultur-Dschungel
Dschungel-Fieber
- 17:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Architekturführung

2.8. SONNTAG**KINO**

- 19:00 Murnau Filmtheater
„Auf zwei Rädern“

FAMILIE

- 11:00 Galli Theater Wiesbaden
„Vom andren Stern“, ab 9 J.
- 16:00 Kurfürstliche Burg Eltville
„Aladdin & die Wunderlampe“, ab
3 J.
- 16:00 Galli Theater Wiesbaden

„Rapunzel“, ab 3 J.

SONSTIGES

- 11:00 Walkmühle
Summershow Kunst & Genuss
- 15:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Sonntagsführung
- 15:00 Schloss Freudenberg
Reise durchs Erfahrungsfeld

3.8. MONTAG**KONZERT**

- 20:30 Schlachthof
„Corrosion of Conformity“

SONSTIGES

- 20:00 Sternwarte
Beobachtungsabend

5.8. MITTWOCH**KONZERT**

- 19:30 Naturfreunde Waldbühne, Wies-
baden
Wiesbadener Klassik Rock Open-
Air Konzert
- 20:00 Schlachthof
„This Will Destroy You / Mascara“

SONSTIGES

- 15:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Mittwochführung
- 19:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Wermutführung

6.8. DONNERSTAG**BÜHNE**

- 20:00 Kultur-Dschungel
„Der Fluch des Fliegenden Hol-
länders“
- 20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Schlagersüsstafel“

7.8. FREITAG**KONZERT**

- 19:30 Rosenbad Eltville
„80'Surprise“
- 20:00 Schloss Freudenberg
Liederabend am Waldkiosk

BÜHNE

- 20:00 Kultur-Dschungel

„Der Fluch des Fliegenden Hollän-
ders“

- 20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Beziehungscoach“

SONSTIGES

- 14:00 Kulturpark
„Action Games Wiesbaden“
- 15:00 Schloss Freudenberg
„Gartentaten“

8.8. SAMSTAG**BÜHNE**

- 16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Clowns Rataui“
- 20:00 Erlebnismulde Neroberg Wiesba-
den
FGkH: „Champignon“
- 20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Beziehungscoach“

FAMILIE

- 13:00 Freibad Hallgarten
„Der Froschkönig“ – Open Air, ab 3
J.

9.8. SONNTAG**BÜHNE**

- 17:00 Kultur-Dschungel
TanzQuetzal

FAMILIE

- 11:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Teufel mit den 3 goldenen
Haaren“, ab 3 J.
- 13:00 Asbach-Bad Rüdesheim
„Die Prinzessin auf der Erbse“ –
Open Air, ab 3 J.
- 16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Clowns Rataui“, ab 3 J.

SONSTIGES

- 15:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Sonntagsführung
- 15:00 Schloss Freudenberg
Reise durchs Erfahrungsfeld

10.8. MONTAG**SONSTIGES**

- 18:00 Schloss Freudenberg
Sprechen & Zuhören

- 20:00 Sternwarte
Beobachtungsabend

11.8. DIENSTAG**KONZERT**

- 20:00 Schlachthof
„Kylesa“

12.8. MITTWOCH**KONZERT**

- 18:30 Schlachthof
„Thy Art Is Murder“

SONSTIGES

- 15:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Mittwochführung
- 18:30 Sternwarte
Partielle Sonnenfinsternis
- 19:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Wermutführung

13.8. DONNERSTAG**BÜHNE**

- 20:00 Kultur-Dschungel
„Der Fluch des Fliegenden Hollän-
ders“
- 20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Schlagersüsstafel“

14.8. FREITAG**KONZERT**

- 19:30 Rosenbad Eltville
„Mission Possible“

BÜHNE

- 20:00 Kultur-Dschungel
„Der Fluch des Fliegenden Hollän-
ders“
- 20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Eva und Lilith“

SONSTIGES

- 20:00 Sternwarte
Beobachtungsabend

15.8. SAMSTAG**FETE**

- 14:00 Konzertmuschel Kurpark Wiesbaden
Sunset & Sound Electronic Open
Air Festival

5.



Die Wiesbadener Classic-Rock-Band Contract begeistert seit mehr als 40 Jahren mit zeitgemäßem, eingängigem Rock. Die erfahrene Formation ist besonders für ihre Live-Auftritte bekannt und hat bereits die Bühne mit internationalen Top-Acts wie Joe Cocker und Roger Chapman geteilt. Am Mittwoch, 5. August, rockt Contract Open Air im Naturfreundehaus, Freudenbergstraße 241, Einlass ist ab 19 Uhr. Reservierungen werden per E-Mail an waldbuehne@naturfreunde-in-wiesbaden.de mit Angabe des vollständigen Namens entgegengenommen. Der Eintritt kostet 15 Euro an der Abendkasse.

Foto: Contract

6. bis
15.8.

Beim SCHIFF Open-Air-Kino am Schiersteiner Hafen von Donnerstag, 6. August, bis Samstag, 15. August 2026 sind wieder jede Menge Hollywood-Granden und Nachwuchsstars auf der Leinwand direkt am Wasser zu sehen. Ganz besonders können sich die Zuschauer auf eine Kinovorpremiere freuen: der neue Eberhofer „Steckerlfischfiasco“ wird vor offiziellem Kinostart am Mittwoch, 12. August 2026, gezeigt. Dazu gesellen sich unter anderem die deutschen Kino-Hits „Extrawurst“ und „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“, der mehrfach Oscar-prämierte „One Battle After Another“ sowie mit „Michael“ der erfolgreichste Film über einen Musiker. Den Abschluss bildet der Mitsing-Klassiker: „Mamma Mia!“. Filmstart ist jeweils ab 20.15 Uhr (Einlass: 19 Uhr). Infos und Tickets (10 Euro Vorverkauf, 12 Euro Abendkasse) gibt es ab sofort unter www.schiffestival.com.

Foto: Constantin_Film

7. bis
9.8.



Der Biebricher Schlosspark lädt vom 7. bis 9. August ein zu einem kulturellen Erlebnis der besonderen Art: das Festival „Poesie im Park“ (PiP) findet zum neunten Mal statt. Kunst-, Musik- und Theaterliebhaber erwartet eine vielseitige Begegnung mit der Kunst. Überraschende Installationen in Baumwipfeln, Lichtungen und Nischen versprechen Entdeckungen abseits des Gewöhnlichen. Mit Veranstaltungen mitten in der Natur bietet das Festival eine Plattform für den Austausch mit Künstlern und Kunstwerken. Der Eintritt ist frei, das Catering vielseitig und PiP präsentiert sich barrierearm. Die Veranstaltung setzt auf Nachhaltigkeit und Müllvermeidung.

Foto: GODOT- DieKulturWerkstatt

20.



Die von Christiane Erdmann und Verena Schmidt kuratierte, international besetzte Ausstellung „urbs animalis – Die Stadt als Lebensraum für Tier und Mensch“ versammelt zeitgenössische Arbeiten verschiedenster künstlerischer Sparten, die gemeinsam ein vielschichtiges Bild des urbanen Zusammenlebens entfalten: Tiere erscheinen als Symbole, Projektionsflächen und institutionell gerahmte Objekte, aber auch als Gegenüber und Mitgestalter. So verdichtet die Ausstellung ästhetische, ökologische und gesellschaftliche Fragestellungen zu einem Parcours, der die Stadt als geteilten Lebensraum neu denken lässt. Die Vernissage zur neuen Ausstellung im Künstlerverein Walkmühle, Walkmühle 3 / Bornhofenweg 9, findet am Donnerstag, 20. August, um 18 Uhr statt. Weitere Infos über aktuelle Veranstaltungen finden Interessierte unter www.walkmuehle.net.

Foto: Elke Härtel



**WIR
SUCHEN
DICH!**

**FÜR DIGITALE HILFE,
DIE ANKOMMT.**

**EHRENAMTLICHE
DIGITALLOTSEN
(M/W/D)**

Jetzt bewerben:

Digitallotsen@awo-wiesbaden.de

**AFTER-WORK
SHIPPING**



**Schlager
Special
01.07 & 09.09.**

**90s & 2000s
Special
05.08.**



**Sommer auf dem Rhein.
Wir machen die Leinen los.**



Tickets und Info: www.primus-linie.de
Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH
Mainkai 36, 60311 Frankfurt am Main



KONZERT

19:30 Wiesbaden
Wohnzimmerkonzert Candlelight
Konzert Shoshan Dunamis

BÜHNE

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Eva und Lilith“

FAMILIE

16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die kleine Seejungfrau“, ab 3 J.

SONSTIGES

14:00 WDC-Werkraum
Stadtführung zu den Thermalquellen

18:00 Schloss Freudenberg
Philosophische Gartenwerkstatt

16.8. SONNTAG**KONZERT**

17:00 Kultur-Dschungel
Songwriter-Meeting mit K. Minor
& M. Ramdohr

20:00 Schlachthof
„Teen Mortgage“

FAMILIE

11:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Teufel mit den 3 goldenen
Haaren“, ab 3 J.

16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Clowns Ratatui“, ab 3 J.

SONSTIGES

15:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Festivalsonntag

15:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Festivalsonntag

15:00 Schloss Freudenberg
Reise durchs Erfahrungsfeld

17.8. MONTAG**SONSTIGES**

20:00 Sternwarte
Beobachtungsabend

19.8. MITTWOCH**SONSTIGES**

15:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Mittwochführung

19:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Wermutführung

**20.8. DONNERSTAG****KONZERT**

20:00 Schlachthof
„Ashnikko / Olga Myko“

BÜHNE

20:00 Kultur-Dschungel
„Der Fluch des Fliegenden Holländers“

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Parzival – Premiere“

KUNST

18:00 Walkmühle
Vernissage „Urbs animalis“

21.8. FREITAG**KONZERT**

19:30 Rosenbad Eltville
„Mister Journey Tribute-Band“

BÜHNE

20:00 Kultur-Dschungel
„Der Fluch des Fliegenden Holländers“

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Beziehungcoach“

SONSTIGES

15:00 Schloss Freudenberg
Gartentaten

22.8. SAMSTAG**KONZERT**

19:00 Eltzer Hof, Eltville
Opernabend

20:30 Krea
„Awaiting Dawn“

BÜHNE

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Beziehungcoach“

20:00 Akzent Theater
„Der Auftrag“

FAMILIE

16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Froschkönig“, ab 3 J.

SONSTIGES

15:00 Eltviller Freibad
Arschbommenmeisterschaft

FESTIVAL „VIVA LA MUSICA“

Exklusives musikalisches Wochenende
im historischen Eltzer Hof inmitten der
Eltviller Altstadt mit Blick auf den Rhein
Open Air



Opernzauber:
berühmte Arien, große Stimmen
am **22.8.2026** (28 Euro)

Swinging Sunday Matinee:
Sax & Love
am **23.8.2026** (26 Euro)

Tickets online auf www.eltville.de/ticketshop
oder vor Ort in der Tourist-Information Eltville
Telefon 06123 9098-0, touristik@eltville.de

23.8. SONNTAG**KONZERT**

12:00 Eltzer Hof, Eltville
Matinee Swinging Sunday Sax &
Love

FAMILIE

11:00 Galli Theater Wiesbaden
„Ali Baba & die 40 Räuber“, ab 3 J.

14:00 Kronenschlösschen
„Dornröschen“ – Open Air, ab 3 J.

16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Froschkönig“, ab 3 J.

SONSTIGES

11:00 Schloss Freudenberg
„Wasser, wer bist du?“

15:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Sonntagsführung

24.8. MONTAG**SONSTIGES**

20:00 Sternwarte
Beobachtungsabend

25.8. DIENSTAG**KONZERT**

20:30 Krea
„Stone Leek“

SONSTIGES

16:00 Schloss Freudenberg
Pädagog*innen-Nachmittag

26.8. MITTWOCH**SONSTIGES**

15:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Mittwochführung

19:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Wermutführung

27.8. DONNERSTAG**KONZERT**

20:00 Krea
Jam Open Stage

BÜHNE

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Der Spätlesereiter – Premiere“

28.8. FREITAG**KONZERT**

19:30 Rosenbad Eltville
„Kapp & Chino“

20:30 Krea
„Frau Doktor“

BÜHNE

20:00 Kultur-Dschungel
„Der Fluch des Fliegenden Holländers“

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die Männerschule“

14. bis 23.



Die Rheingauer Weinwoche – die weltgrößte Rieslingverkostung in der Landeshauptstadt Wiesbaden – wird vom 14. bis 23. August im Herzen der Innenstadt gefeiert. Zum 49. Mal bieten Weinbaubetriebe aus dem Rheingau an über 100 Ständen ihre Weine und Sekte zum Verkosten und Genießen an. Das Alleinstellungsmerkmal der Rheingauer Weinwoche ist neben dem vielseitigen, lokalen Angebot der Winzerinnen und Winzer die besondere Atmosphäre auf den Plätzen zwischen Rathaus, Marktkirche und Schloss.

Foto: Annika List

22.



Das große Theaterfest zur Saisoneröffnung am Hessischen Staatstheater Wiesbaden findet am Samstag, 22. August, statt. Bei freiem Eintritt können die Gäste sich auf ein buntes Programm mit Musiktheater, Schauspiel, Workshops und kulinarischen Ständen freuen, das traditionell am Abend mit Carl Orffs Carmina Burana abgerundet wird.

Foto: Sascha Kopp

29.8. SAMSTAG

FETE

13:00 Schlachthof
„Overpowered“ Festival

14:00 Krea
„Koko Fest“

BÜHNE

20:00 Kultur-Dschungel
„Der Fluch des Fliegenden Holländers“

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Mein Mann – und tschüss!“

20:00 Akzent Theater
„Der Auftrag“

FAMILIE

16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Dornröschen“, ab 3 J.

SONSTIGES

14:00 WDC-Werkraum
Stadtführung zu den Thermalquellen

17:30 WDC-Werkraum
Präsentation „Ein neues brodelndes Herz“

18:30 WDC-Werkraum
Podiumsdiskussion „Mit allen Wassern gewachsen“

19:30 WDC-Werkraum
Podiumsdiskussion „Klimaneutrale Wärme für Wiesbaden“

30.8. SONNTAG

FAMILIE

11:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die drei kleinen Schweinchen“, ab 3 J.

16:00 Galli Theater Wiesbaden
„Dornröschen“, ab 3 J.

SONSTIGES

14:00 Sternwarte
Sonnenbeobachtung

15:00 Opelvillen, Rüsselsheim
Sonntagsführung

15:00 Schloss Freudenberg
Reise durchs Erfahrungsfeld

31.8. MONTAG

SONSTIGES

20:00 Sternwarte
Beobachtungabend

1.9. MITTWOCH

BÜHNE

20:00 Galli Theater Wiesbaden
„Die Reise zur Mondkönigin“

KINO

15:30 Murnau Filmtheater
„Viktor und Viktoria“

18:30 Murnau Filmtheater
„Der Held meiner Träume“

19:00 Caligari FilmBühne
„Resurrection“

LITERATUR

19:30 L'Art Sucre - Maison Köller
Sophia Klink – „Kurilensee“

2.9. DONNERSTAG

BÜHNE

20:00 Kultur-Dschungel
„Who killed the Great Gatsby?“

KINO

17:30 Murnau Filmtheater
„Scherbenland“

19:00 Caligari FilmBühne
„While the Green Grass Grows (Parts 1+6)“

20:15 Murnau Filmtheater
„Der Klang von Neuschwanstein“

LITERATUR

19:30 Walkmühle
Gaea Schoeters – „Das Geschenk“



HEISSE QUELLEN – HEISSES THEMA!
IM WDC-WERKRAUM WIESBADEN
LANGGASSE 9-9 (ehem. Sportscheck-Gebäude)
SAMSTAG, 29.08.26

14:00 STADTRUNDGANG
ZU DEN THERMALQUELLEN (ca. 1 ST.)

17:30 PRÄSENTATION
„EIN NEUES BRODELNDES HERZ“ – VORSCHLAG ZUR UMGESTALTUNG DES KOCHBRUNNENPLATZES

18:30 PODIUMSDISKUSSION 1
„MIT ALLEN WASSERN GEWACHSEN“ – DIE BEDEUTUNG DER THERMALQUELLEN FÜR DIE WIESBADENER STADTENTWICKLUNG

19:30 PODIUMSDISKUSSION 2
„KLIMANEUTRALE WÄRME FÜR WIESBADEN – CHANCEN DER URBANEN GEOTHERMIE“



Das Interkulturelle Sommerfest ist als Fest der Begegnung eine etablierte und seit vielen Jahrzehnten stattfindende Veranstaltung, in der die Offenheit und Vielfalt von Wiesbaden zum Ausdruck kommen. Es wird am Samstag, 29. August, ab 10 Uhr auf dem Schlossplatz gefeiert. Getreu dem Motto „Die Welt ist in Wiesbaden zu Hause“ sind wieder alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener eingeladen, die kulinarischen und folkloristischen Angebote zu genießen und die kulturelle Vielfalt und Weltoffenheit Wiesbadens zu erleben. Foto: Amt für Zuwanderung und Integration

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

MERCK

Festival MERCK SOMMERPERLEN
Live in Darmstadt

Marie Froes 05.08.
Die Höchste Eisenbahn 06.08.
Sons Of The East 08.08.
Mind Enterprises 15.08.
Eule findet den Beat 16.08.
Curse 19.08.
Von Wegen Lisbeth 20.08.
The Dead South 23.08.

Familienkonzert

Centralstation/Im Carree/Darmstadt
www.sommerperlen.de
www.centralstation-darmstadt.de

entega

urbs animalis

Die Stadt als Lebensraum von Tier und Mensch

Walkmühle
20.8.-15.11.

www.walkmuehle.net

WIESBADEN Kulturamt

KULTURGENOS

Künstlerverein Walkmühle

Foto: Daniela Bagnoli

René Asaj (24) ist Gründer des Sunday Strength Club (SSC): Trainiert wird sonntags ab 15 Uhr im Calisthenics-Park auf dem Schlachthof – kostenfrei und für jedes sportliche Level.



„Ich bin ein Problemlöser“

Der Sport hat ihm geholfen, handlungsfähig zu werden: Vor Kurzem hat René Asaj (24) am Calisthenics-Park im Schlachthof den Sunday Strength Club gestartet – und baut nun eine Community auf, die Menschen motivieren will, an sich zu glauben.

Text: Anna Engberg

Scheinbar mühelos machen sie Klimmzüge, Dips und Squats: Der älteste Teilnehmer auf dem Calisthenics-Platz ist an diesem Sonntag ein über 70-Jähriger. Zusammen mit anderen aus dem Sunday Strength Club trainiert er hier in der Nachmittagssonne auf dem Schlachthof. „Unsere Jüngsten sind gerade mal 15 Jahre alt“, erzählt René Asaj, der den Club vor drei Monaten offiziell ins Leben gerufen hat. Rund 30 Leute kämen regelmäßig, man wachse stark und wolle auch andere Städte inspirieren.

Der 24-jährige Wiesbadener ist der Kopf hinter der neuen Sport-Community: „Vor drei Jahren stand für mich fest: Ich will eine Gemeinschaft aufbauen, die Menschen im echten Leben zusammenbringt, auffängt und begeistert.“ Diesen Plan hat René Asaj vor wenigen Monaten realisiert. Angefangen hat seine Liebe zum Sport schon in der Jugend: Als 13-Jähriger fing er mit Leichtathletik an und zog diese drei Jahre durch, mit Wettkämpfen in der BRITA-Arena.

Durch den Sport zu mehr Selbstvertrauen

Vor acht Jahren entdeckte er eines Tages den Ort am Schlachthof: „Ich war so erstaunt, wie ästhetisch diese Übungen aussahen, und wollte das unbedingt lernen“, erzählt René, der sich selbst als schüchternen Typ beschreibt, der nur schwer auf andere Menschen zugehen kann. Zumindest früher. Der Outdoor-Sport begeisterte ihn so stark, dass er seine Angst überwinden lernte und sozial aufgeschlossener wurde: „Ich habe daraufhin viele Leute kennengelernt, die mir viel beigebracht haben“, berichtet er. Calisthenics habe ihm geholfen, dafür ist er heute dankbar.

Denn sein schulischer und beruflicher Weg war nicht immer nur einfach: Nach Mobbing in der Schulzeit und dem Ende der 10. Klasse durchlief René die Grundausbildung bei der Bundeswehr, versuchte eine Ausbildung zum Landwirt – doch irgendwie war nichts so recht sein Ding. „Ich bin ein Gruppenmensch, kein Einzelkämpfer“, realisierte er. Inzwischen arbeitet er selbstständig als „Zuversichtsberater“ in der Finanzbranche. Im September will er seine Prüfung bei der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) ablegen.

„Negativität hat bei uns keinen Platz“

Der Sport habe ihm geholfen, Optimismus und die notwendige mentale Stärke aufzubauen: „Ich bin jetzt disziplinierter, einfach handlungsfähiger – ein richtiger Problemlöser“, sagt er selbstbewusst. Am Schlachthof trainiert der 24-Jährige rund zwei bis drei Mal pro Woche. Über die Neuzuwächse in der Community freut er sich: „Es macht mich glücklich, wenn ich sehe, dass junge Leute auch etwas anderes als nur Partys oder Trinken mögen, dass sie in einem positiven Umfeld wachsen wollen.“

Eine wichtige Platz-Regel sei: „Es wird niemand ausgelacht, nur weil er etwas nicht kann. Wer auslacht, muss vom Platz.“ In der Gemeinschaft unterstützen und unterrichten sich alle

gegenseitig, betont René. Moves schaue man bewusst voneinander ab. Neue Gesichter spricht er direkt an, um Hilfe anzubieten. Wer die Grundlagen wie Liegestütze (Push-Ups), Klimmzüge (Pull-Ups), Dips, Sit-Ups und Kniebeugen (Squats) beherrsche, könne dieses Fundament mit Muscle-Ups, Back Levers und L-Sits aufbauen und seine Fähigkeiten weiter steigern, bis hin zur kompletten Körperbeherrschung – der „human flag“ beispielsweise. Eine Calisthenics-Übung, bei der man sich seitlich an einer senkrechten Stange festhält und den ganzen Körper waagrecht in der Luft hält – sodass man aussieht wie eine an einer Fahnenstange wehende Flagge.

Eine Sportbewegung für Wiesbaden

Zum Ende einer Sonntageinheit stellt René die Musikbox an: Dreieinhalb Minuten läuft dann der Song „Bring Sally up“, ein Lied aus dem US-Militär: „Das ist super für die Abschluss-Challenge, um Liegestützen zu trainieren und das „Durchhalten“ zu üben. Es stärkt unser Community-Gefühl“, erklärt er. Und die Gender-Quote? Auch sieben Frauen sind inzwischen mit von der Partie – und lassen sich vom Ehrgeiz packen.

Nach dem Community-Battle am 28. Juni, die der Sunday Strength Club in Kooperation mit Calisthenics Mainz durchführt, sollen quartalsweise weitere Events folgen. René's Vision: Wiesbaden soll sich als feste sportliche Institution im Rhein-Main-Gebiet etablieren, hofft der Klarenthaler für seine Heimat, die er als „wunderschön“ beschreibt, nicht nur wegen des Altbau-Flairs: „Unsere Stadt ist lebhaft und fördert ständig Neues zutage, es gibt viele tolle Orte“, findet der 24-Jährige, der privat gern zelten, wandern und in die Natur geht. Ein privates sportliches Ziel hat er außerdem: „Ich möchte noch viele neue Sportarten kennenlernen und Hybrid-Athlet werden.“

INFO

Calisthenics (griechisch für „die schöne Kraft“) ist ein intensives Ganzkörper-Workout, das Kraft, Ausdauer und Muskelaufbau unterstützt. Es wird mit dem eigenen Körpergewicht gearbeitet, ohne externe Gewichte. Trainiert wird frei oder in der Gruppe – an Barren, Ringen und Stangen in verschiedenen Höhen. In Wiesbaden und Umgebung findet man Calisthenics-Parks z. B. am Platz der deutschen Einheit, am Elsässer Platz, im Schelmengraben, am Schlachthof sowie in Klarenthal, Dotzheim, Biebrich sowie in Mainz-Kastel am Kransand.



@ssc_wiesbaden



Mit 19 und Vollgas gegen die Resignation – Hendriks Hoffnungstour durch Hessen

Text: Hendrik Heim
Fotos: Katrin Filbert

Alle reden von Krise – Hendrik Heim fährt einfach los. Mit einer roten Piaggio Ape, 2,7 PS und der Frage, ob Hessen mehr zu bieten hat als schlechte Nachrichten. Jeden Monat eine Geschichte von unterwegs.

Ziemlich miese Laune gerade, oder? Die Nachrichten: schlecht. Die Gesellschaft: gespalten. Die Wirtschaft: am Boden. Und das allgemeine Empfinden? Auch. 26 Jahre nach Start dieses neuen, verheißungsvollen Jahrhunderts hat sich ein seltsamer Teppich aus Resignation über die Menschen gelegt. Ein ziemlich dicker, ziemlich mieser Teppich.

Mich nervt das. Mit meinen 19 Jahren sollte ich doch die Welt entdecken und für mich erobern. Stattdessen erklären mir Großeltern wie Gleichaltrige, dass früher alles besser war und später alles schlechter wird. Mir stößt das gerade als junger Journalist auf. Denn in meiner Titelgeschichte für die Aprilausgabe im Sensor, wandelte ich durch das geschlossene Walhalla und erfuhr, dass es – trotz aller Zweifel – fantastisch werden kann und wird. Ich sprach mit Tamara und Jannek, die das Café Klatsch mit Freund*innen wieder aufgemacht haben, einfach weil sie mutig waren. Und ich ging mit Hendrik und Mihal, die sich im Jugendparlament engagieren, ins Rathaus. Ja, viele machen sich Sorgen – ich auch. Aber könnten wir die Zeit, in der wir Probleme benennen, nicht nutzen, um Lösungen zu suchen? Vielleicht nicht alle, vielleicht nicht immer. Aber vielleicht ja immer öfter.

Ich mache den Anfang. Ein Jahr lang werde ich in Hessen unterwegs sein, um nach lokalen Lösungen zu suchen, die Lust auf Zukunft machen. Der digitale Dorf-laden, der Windpark, die junge Bestatterin. Aber ich will nicht irgendwie suchen, sondern überall. In allen 421 Städten und Gemein-




” Wir sollten nicht immer über Probleme reden, sondern auch über ihre Lösungen sprechen.



den. Begleiten wird mich eine rote Piaggio Ape 50 – ausgestattet mit 2,7 PS und unendlich viel Charme. Ich werde viele Fragen stellen, aber nur eines suchen: die Zuversicht.

Jeden Monat lest ihr an dieser Stelle gute Nachrichten, die mir auf meinem Weg begegnen. Wann immer ihr den dicken Teppich auf euch spürt, sollen die Geschichten euch Luft zum Atmen geben. Optimismus, Engagement, Tatendrang, Widerstandskraft – all diese Begriffe sind nur so lange Phrasen, bis wir sie mit Leben erfüllen. Also los, auf zur Hoffnungstour!

 @hendrik_heim

**MUSIK AM WALDKIOSK
SCHLOSS FREUDENBERG**

TICKETS





schlossfreudenberg.de

**04. SEPT
20 UHR**

PAUL SIES

**07. AUGUST
20 UHR**

+ DJ rostfrei

AUF UND ZU

Anhaltender Café-Boom und Wiesbadens neue Adressen für Kaffee, Eis und mehr.

Eiscafé La Luna

Bereits seit Februar am Start ist das Eiscafé La Luna, das auf der Wilhelmstraße das Café Wilhelm ablöste. Die Franchise-Kette ist mit 60 Filialen bundesweit präsent und bietet neben Eis auch Frühstück, Waffeln und herzhafte Snacks an. Passend zur WM gibt es laut Angaben auf der Website eine Besonderheit: Fan-Eis an den deutschen Spieldagen!

Café Tera

Tiramisu-Fans aufgepasst: In der Bahnhofstraße bereichert das Café Tera die Gastro-Szene mit außergewöhnlichen Tiramisu-Varianten, zum Beispiel Mango oder Himbeere. Herzhaftes kommt ebenfalls auf den Tisch, denn die aus der Türkei stammende Inhaberin Seda Turan hat verschiedene Frühstücksspezialitäten und hausgemachte türkische Speisen im Angebot.

Boston Drink & Dessert

Schokoladen-Liebhaber dürfen sich ebenfalls freuen: Im Herzen der Innenstadt, im ehemaligen indischen Restaurant Soul Tikka, steht die Eröffnung einer Café-Filiale des Franchise-Unternehmens Boston Drink & Dessert an, der verschiedene Desserts aus belgischer Schokolade kombiniert mit Kaffeespezialitäten anbietet.

Palm & Berry

Auf dem Michelsberg startete am 13. Juni das Grand Opening des Café Palm & Berry. Die Betreiberinnen und Betreiber versprechen ihrer Kundschaft auf Instagram „Genussvielfalt mit Açai-Bowls, Iced-Matcha-Bowls und Pancake-Bowls zu Good Vibes“.

Joëma

Für den Start ins Nachtleben eignet sich die neue Bar Joëma im ehemaligen Strandhaus im Altstadt-Schiffchen. Angefangen mit

diversen Kaffeespezialitäten und Matcha-Mixgetränken sowie Daydrinking-Optionen mit Cocktails und Spritz-Varianten kommt man freitags und samstags sogar bis Mitternacht auf seine Kosten.

Classics Café

Ein weiterer Trend ist nach Wiesbaden gekommen: die sogenannten „Brookies“ aus den USA – ein Mix aus Brownies und Cookies! Ab sofort im Classics Café in der Albrechtstraße zu kosten. Verschiedene ausgefallene Geschmacksrichtungen der Brookies sowie eine hausgemachte Kuchenauswahl sind derzeit noch in der Planung.

De Limi Café & Bistro

Im Künstlerviertel auf dem Christa-Moering-Platz 1 hat ein kleines Café eröffnet, das gute Chancen hat, sich als Frühstücks- und Café-Hotspot im Viertel zu etablieren. Öffnungszeiten sind täglich von 7:30 bis 20:00 Uhr.

Café Seidenzucker

Das neue Seidenzucker, umgezogen vom Pop-up-Store im Schiersteiner Bahnhof in die Rüdigerstraße nahe Südfriedhof, bietet handgemachte glutenfreie Patisserie, Macarons, Cookies, Brownies und Croissants an.

Pastaciutta

Herzhaftes Nudelgerichte gibt es in der neuen Pasta-Bar in der Oranienstraße. Der Italiener Ricardo Annuzzo kennt sich damit bestens aus – hat er doch bereits die Pizzeria Verace und die Bar Sbagliato an den Start gebracht. Sein Rezept: respektvoll verarbeitete Zutaten, handgemachte Nudeln und saisonale Highlights.

Sams Hütte

In den Reisinger Anlagen wird die frühere, in kunterbunten Containern beheimatete „Herzschnidde“ – zuletzt „Vivis Lieblingsplatz“ – zu Sams Hütte umgestylt, mit vegetarischem Angebot an Flammkuchen, Halloumi, Falafel und Kuchenvariationen sowie Kaffee, Smoothies, Drinks und regionalem Sekt und Wein.

Studio Pilates International

Sport kommt im Stadtgeschehen ebenfalls nicht zu kurz: Mit den in Australien gegründeten „Reformer Pilates Workshops“ bekommt Wiesbaden in der Taunusstraße als erster Standort der Gruppe in Deutschland ein besonderes Studiokonzert.

Livenza Mode

Nach fast 50 Jahren hat sich die auf italienische Mode spezialisierte Boutique Livenza in der Häfnergasse verabschiedet.



IKUM
Ingelheimer Kultur
und Marketing GmbH

14.-16.
AUGUST

Künste & Klänge

KULTURERLEBNIS IN DER AULA REGIA



© PE WERNER

Pe Werner
„VITAMIN P“
DAS PLAUSCHKONZERT
FR 14.08./20 UHR



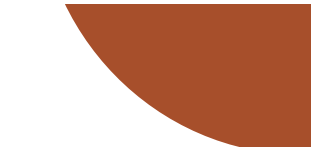
© MAURICE LAMMER
VAN BUEREN

Frommermann
THE DUTCH HARMONISTS
SA 15.08./20 UHR



© MATTHIAS BOTHOR

Stefan Jürgens
„NENN' ES LIEBE“
EINE LESEPERFORMANCE
SO 16.08./17 UHR



SPIELSTÄTTE:
Kaiserpfalz Ingelheim,
Aula regia
TICKETS & INFOS:
www.ikum-ingelheim.de
VERANSTALTER:
Ingelheimer Kultur und
Marketing GmbH
Tel. +49 (0) 6132 710 009 0

INFOS & TICKETS

Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für dich!

OlioCeto Frank Mayer



Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem: z.B. Öle & Essige, Gewürze, Brände, exklusive Wiesbaden Produkte u.v.m.. Jetzt neu: Frischer Handkäse vom Frankfurter Hof in Nordenstadt!

Infos: olioceto.de

Insta: oliocetowiesbaden

Adresse: Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse

Telefon: 0611 9745990

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.30 Uhr bis 18 Uhr

Specials: Individuelle Geschenkverpackungen, Präsentkörbe / Gutscheine. Öle & Essige sowie Spirituosen zum Abfüllen.

Schiersteiner Kantorei



Konzert: Mendelssohn von seiner schönsten Seite: Entdecken Sie selten zu hörende geistliche Werke voller berührender Melodien, klanglicher Raffinesse und dramatischer Ausdruckskraft. In der einzigartigen Atmosphäre der Basilika Kloster Eberbach entfalten sie ihren Zauber. Ein besonderes Accappella-Konzert – ergänzt durch Cellokunst von Stephan Breith.

Konzerttermin: Freitag, 11. September 2026, 18:00 Uhr

Adresse: Basilika Kloster Eberbach, Kloster-Eberbach-Straße 1, 65346 Eltville

Veranstalter: Schiersteiner Kantorei

Leitung: Clemens Bosselmann

Infos: www.schiersteiner-kantorei.de

Facebook: SchiersteinerKantorei

Insta: schiersteiner_kantorei

Tickets: www.reservix.de

Shop im Schloss Henkell



Angebot: Höchste Ansprüche an Qualität und Handwerk gepaart mit einem starken Marken-Portfolio machen Henkell Freixenet zum Weltmarktführer für Schaumwein sowie zu einem erfolgreichen Anbieter von Wein und Spirituosen. Ob Sekt, Cava, Prosecco, Champagner, Crémant, Wein oder Spirituosen – in unserem Shop im Schloss Henkell finden Sie eine außergewöhnlich gute Auswahl.

Infos: www.henkell-freixenet.de/schloss-henkell

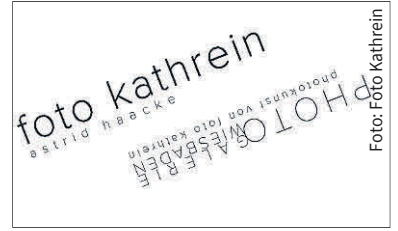
Adresse: Biebricher Allee 142

Telefon: 0611 63555

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Specials: Kellereiführungen, Seminare & Events am Standort Biebrich. Etikettendrucker für personalisierte Henkell Etiketten.

Foto Kathrein



Angebot: Authentische Portraitfotos. Echt. Ausdrucksstark. Unvergesslich. Business/Firmen, Bewerbung, Familien/Kinder, Couple, Akt, Outdoor... Und: ausdrucksstarke Photokunst von der Photogalerie Wiesbaden.

Infos: foto-kathrein.de/photogalerie-wiesbaden.de

Adresse: Nerostr. 46, Ecke Röderstr.

Kontakt: 0611-305008, laecheln@foto-kathrein.de

Öffnungszeiten:

Di+Do 9.30-19 Uhr,

Sa 9.30-15 Uhr (1.Sa im Monat geschlossen), Mo+Mi+Fr Termine on location und nach Vereinbarung

Specials: Weihnachten kommt schneller als man denkt. Jetzt schon das Fotoshooting machen - und an Weihnachten ganz entspannt Freude verschenken.



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN

Tage der Industriekultur
Rhein-Main
Auf dem Weg
in die Moderne
5.-13.9.2026

Programme hier abrufbar:
krfrm.de/TagelIndustriekultur

Werbung, die nicht nervt

Die halbe Stadt liest uns. Die andere Hälfte sollte dich kennen
Unser besonderes Angebot für Wiesbaden.

Einfach und wirkungsvoll

Ob Restaurant, Shop, Verein oder Kultureinrichtung – mit einer Anzeige im Sensor und einer Printauflage von 21.000 Exemplaren erreichst du genau die Menschen, die Wiesbaden lieben und leben.

Melde dich

Egal ob Online- oder Printwerbung, wir beraten dich gerne und finden ein passendes Angebot für deine Ziele.

E-Mail: hallo@sensor-wiesbaden.de | Telefon: 0611 / 3555268

**FOREVER 59
OLDIES BUT GOLDIES**

Donnerstag, 06. August 2026
16:00 – 20:00 Uhr
Bürgersaal im Georg-Buch-Haus
...in Wiesbaden-City

Summer Vibes

DJ DocHollywood

Snacks & gute Laune

AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wiesbaden e.V.

FREIER EINTRITT
VON 16:00 – 17:00 UHR
– DANACH 5 € –

sensor

Aus Liebe zu Wiesbaden.

Kunst zum Mitnehmen

Keine Poster, keine 08/15-Tassen – der Shop im Museum Reinhard Ernst überrascht mit Objekten, die die Sprache der abstrakten Kunst sprechen. Ein Besuch lohnt sich auch ohne Museumseintritt.

Text und Fotos: Anja Baumgart-Pietsch

Vor dreieinhalb Jahren habe ich Ines Gutierrez kennengelernt: Das Museum Reinhard Ernst war noch nicht geöffnet, aber die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. Die Kunsthistorikerin war aus London nach Wiesbaden gezogen, um den Shop im neuen Museum für abstrakte Kunst zu leiten und weitere Marketingaufgaben zu übernehmen. Damals erzählte sie, was sie vorhat: „Im Shop soll es Dinge geben, die man sonst nicht findet.“ Vor allem sollte es kein konventioneller Museumsshop werden, in dem Poster und Postkarten, Tassen und T-Shirts auf Kundenschaft warten. Die Angebotspalette sollte eng mit der Kunst im Museum verknüpft sein – nicht eins zu eins abbildend, sondern von der Farb- und Formensprache inspiriert. Dafür suchte Ines Gutierrez auf Messen nach passenden Objekten und nahm Kontakt zu Herstellern auf, die speziell für das Museum etwas anfertigen sollten.

Farben aus der Kunst im Shop erkennbar

Das weckte Neugier. Nun feiert das Museum bereits seinen zweiten Geburtstag. Es ist in Wiesbaden angekommen – mit seinem spektakulären Gebäude des Architekten Fumihiko Maki und der ebenso beeindruckenden Kunstsammlung des Mäzens Reinhard Ernst. Und der Shop ist tatsächlich etwas ganz Besonderes geworden. Man kann ihn besuchen, ohne Museumseintritt zu zahlen – genau wie die Gastronomie und, nicht unwichtig, die Toiletten im Untergeschoss, die ebenfalls mit Kunst ausgestattet sind. Wer sich die Ausstellung angesehen hat, erkennt im Shop vieles wieder. Und es lohnt sich, immer mal wiederzukommen: Rund alle sechs Monate gibt es eine Sonderausstellung – aktuell von Wolfgang Hollegha – und passend dazu auch neue Objekte zu kaufen. Jeder Kauf unterstützt übrigens den kostenfreien Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.



Vorne rechts im Museum befindet sich der Shop.



In den bunten Glas- und Kunststoffvasen finden sich Farben abstrakter Bilder.

Geschenke für alle Anlässe

Tatsächlich sind das Geschenke, die sich für alle Anlässe eignen. Eine wunderschöne Keramikkollektion etwa, inspiriert von der Farbwelt der Malerin Helen Frankenthaler – einer Entdeckung und Favoritin des Museumsgründers. Ihre Werke anzuschauen und sich mit ihrer Lebensgeschichte zu beschäftigen, ist ein Erlebnis für sich. Die Keramikschalen und -krüge sind in ihrer Farbwelt angesiedelt, was sofort ins Auge fällt, sobald man die Bilder gesehen hat. Daneben gibt es eine Kollektion, die das Motiv des Museumsgebäudes aufgreift: Eine Wiesbadener Illustratorin hat die Motive entworfen – schwarz-weiß und gelb. „Gelb soll die Wiesbadener Lilie einbringen“, erklärt Ines Gutierrez, „schwarz-weiß sind unsere Farben, im Kontrast zu den vielen bunten Farben der Bilder im Museum.“ Klappkarten, Stifte, Stofftaschen, Schirme und weitere Artikel tragen diese Motive.

Ohringe wie Skulpturen

Die Schmuckkollektion sei heiß begehrt, sagt Gutierrez: Ohringe, die an die beiden goldenen Skulpturen von Tony Cragg erinnern, zum Beispiel – oder Stoffplissee-Schmuckstücke für Arm und Hals. Ein großes Angebot an Papeterie ist vorhanden: Notizbücher und -blöcke in verschiedenen Ausführungen, Stifte und anderes zum Schreiben und Zeichnen, auch kleine Aquarellkästen. Kunststoffvasen, die sich um Gläser schmiegen, sind farblich von der Glaswand im Untergeschoss inspiriert. Kreative Kinderbücher machen Lust aufs Verschenken, und natürlich gibt es auch die Kunstkataloge des Hauses, das höchst lesenswerte Buch „Die Kunst gehört allen“, in dem Reinhard Ernst seine Leidenschaft beschreibt, sowie Bücher zur Museumsarchitektur.

Immer nur ein Poster

Postkarten gibt es übrigens doch – allerdings immer in neuer Auswahl. Poster? „Nur eines, immer zur aktuellen Sonderausstellung“, sagt Ines Gutierrez. Eine besondere Rarität sind die Granitobjekte, die aus demselben Stein gefertigt wurden wie die Museumsfassade. „Wir haben noch ein bisschen übrig, aber wenn alles weg ist, war's das“, sagt Gutierrez – echte Sammlerstücke also. Die Preise reichen von 2,50 Euro für einen Radiergummi bis zu 175 Euro für einen Seidenschal in Künstlerfarben – da ist für jeden Geldbeutel etwas dabei. Und noch etwas ist Ines Gutierrez wichtig: Sie achtet auf nachhaltig produzierte Waren, möglichst aus Europa oder sogar lokal gefertigt. Demnächst kommt etwas Neues dazu: eine Kooperation mit der Hochschule Fresenius, deren Modeabteilung ein Banner des Museums zu einem tragbaren Objekt verarbeitet hat – ebenfalls in limitierter Auflage.

Ines Gutierrez mit der Kerzen-Kollektion.

IMPRESSUM

VRM GMBH & CO KG**Anschrift:**

Erich-Dombrowski-Straße 2,
55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für
alle im Impressum genannten Verant-
wortlichen)

Handelsregister:

Amtsgericht Mainz, HRA 535

phG: VRM Verwaltungs-GmbH

Handelsregister:

Amtsgericht Mainz HRB 325

Geschäftsführer:

Joachim Liebler

Wirtschaftliche Beteiligung**i. S. § 9 Absatz 4 LMG****Rheinland-Pfalz:**

VRM Holding GmbH & Co. KG,

Mainz (100%)

Objektleitung:

Christina Langhammer

Sensor Magazin

Langgasse 21

65183 Wiesbaden

www.sensor-wiesbaden.de

hallo@sensor-wiesbaden.de

Anzeigenleitung:

Melanie von Hehl (verantwort.)

Mediaberatung:

Christina Langhammer

Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden

Tel: 0611/355 5268

www.sensor-wiesbaden.de

hallo@sensor-wiesbaden.de

Verteilung:

VRM Logistik GmbH

kostenlose Auslage in Wiesbaden |

Innenstadt und Vororten an

über 1.000 Auslageplätzen |

Gesamtauflage 42.000 Exemplare

(21.000 Mainz/21.000 Wiesbaden)

Druck:

VRM Druck GmbH & Co. KG

Alexander-Fleming-Ring 2

65428 Rüsselsheim

Layout/Satz: RYZE/VRM**Titelbild:** Leonie Bopp**Mitwirkende der Ausgabe:**

Xenia Dejung, Claudia Schmidt, Hendrik

Jung, Hendrik Heim, Anja Baumgart-

Pietsch, Sandra Haubrich, Leonie Bopp,

Jennifer Piroth, Sandra Zettel, Maximilian

Albert, Arne Landwehr, Maximilian

Kohl, Anna Engberg, Falk Fatal, Aaron

Schöndorf, Julia Bröder, Samira Schulz,

Viola Höhler, Tillmann Kaulich, Made-

leine Werz, Daniel Grosse

Lektorat: VRM

Termine: hallo@sensor-wiesbaden.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:

15. des Vormonats

sensor Abonnement:

www.sensor-wiesbaden.de/abo

Social Media

www.facebook.com/sensor.wi

www.instagram.com/sensor_wiesbaden

sensor
Aus Liebe zu Wiesbaden.

Kleinanzeigen

Wir suchen immer Schreiber*innen / Redakteur*innen und Fotograf*innen auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach melden unter
Tel.: 0611-3555268 oder
hallo@sensor-wiesbaden.de.

@ Werde Bildungspate – Gemeinsam für Chancengleichheit!

STARTBLOCK-RheinMain e.V. sucht engagierte Ehrenamtliche, die einmal pro Woche Kinder und Jugendliche an Grundschulen in Mainz (Hartenberg, Lerchenberg, Mombach) sowie an weiterführenden Schulen in Wiesbaden bei der Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung begleiten. Mehr Infos und Kontakt: www.startblock-rheinmain.de

@ Aus Minijob wird Zukunft! Minijob – und jetzt? Unsere Bildungscoaches in Hessen unterstützen Sie kostenlos und individuell:

- berufliche Perspektiven klären
- zurück in den Beruf finden
- Weiterbildungen/Umschulung

• Bewerbung & Fördermöglichkeiten prüfen

Kontakt:

c.ackermann@fresko.org

Tel.: 0176 55029722

Mut zur Veränderung – wir begleiten Sie!

@ Neues Wohnen und Leben

In Genossenschaft miteinander innovativ und nachhaltig die Zukunft gestalten.

Aktuell ist nur noch eine Wohnung im Wohnprojekt von POLYCHROM in Ingelheim am Rhein verfügbar. Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.polychrom-projekt1.de und bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per Tel.: 0151-555 966 05.

@ Moderner gemischter Chor mit abwechslungsreicher Literatur sucht Tenöre und Bässe die Lust haben mit uns zu singen.

Tel.: 0151/64604167

@ Kleiner Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. Tel.: 0611 / 500181“

@ Schachverein sucht größeren Raum

Wir, die Mitglieder von den Wiesbadener „Schachfreunde Stiller Zug e.V.“

(www.sfr-stiller-zug-wiesbaden.de), suchen eine neues Spiel-lokal im Wiesbadner Westend oder Rheingauviertel.

Der Raum sollte bis zu 60-100 qm mit Stühlen und Tischen ausgestattet sein. Am Vereinsabend - einmal pro Woche- nehmen ungefähr 25 Spieler*innen und 15 Kinder teil. Unsere Mannschaftskämpfe finden immer sonntags- bis zu 30 mal im Jahr- statt.

Wenn Sie uns bei der Suche helfen können, sind wir sehr dankbar.

Kontakt: Michael Bolduan
0611/9490417 AB / Mobil: 0176 475 91146 / E-Mail: michael.bolduan@unitybox.de

@ Kleinanzeigen (i.d.R. kostenfrei) an:
kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de

SENSOR KOMMT AB JETZT PER LASTENRAD

Sensor fährt jetzt Rad und ist damit nachhaltig in Wiesbaden unterwegs. Genauer gesagt: Lastenrad. Seit Mai wird das Sensor Magazin in Wiesbaden gemeinsam mit der Firma City Logistik per Lastenrad in der Stadt verteilt.

Das ist nicht nur nachhaltiger, sondern passt auch ziemlich gut zu unserem Blick auf Wiesbaden: Lokal, nah dran und mitten im Geschehen der Stadt. Statt zusätzlichem Verkehr rollen unsere Magazine nun leise und emissionsarm zu den Auslagestellen.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und sagen Danke an Geschäftsführer Thomas Schmitz und das Team von City LogisStik, die Monat für Monat dafür sorgen, dass das neue Sensor Magazin zuverlässig in ganz Wiesbaden und bei euch landet. Habt ihr die Sensor-Lastenräder schon irgendwo in der Stadt entdeckt?



Foto: Christina Langhammer

KING

5.11. INGELHEIM





TICKETS

JORIS FEAT. TAKEOVER! ENSEMBLE

KING Kultur- und Kongresshalle
Fridtjof-Nansen-Platz 5 | 55218 Ingelheim am Rhein | Tel. +49 (0)6132 710 009 0
Veranstalter: IKUM Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH
Tickets & Infos: www.king-ingelheim.de

Partner der Kultur:
 Sparkasse Rhein-Nahe

Dein Tag im Ehrenamt!

Engagiere Dich am:

04. + 05. September 2026

Gemeinsam Gutes tun. Zwei Tage. Ein Ziel.



FREIWILLIGENTAG WIESBADEN

wi-do-it® Live!

Jetzt mitmachen!



Weitere Informationen auf unserer Internetseite!

freiwilligentag-wiesbaden.de

Miteinander für eine lebenswerte Stadt!

Vielen Dank für die Unterstützung:

R+V STIFTUNG



#EHRENSACHE

**Freiwilligen-Zentrum
Wiesbaden**

Freiwilligen-Zentrum Wiesbaden e.V.
Friedrichstraße 32 | 65185 Wiesbaden | 0611 60977695 | info@fwz-wiesbaden.de

wi-do-it®

STARTUP



CRUISE 2026

DER SLAM AUF DEM RHEIN

WIESBADEN VS MAINZ



12. August 2026 · Boarding 15 Uhr
Pitches · Networking · DJ Patrick Doré

KOSTENFREIE ANMELDUNG: WWW.STARTUP-SLAM.DE

VERANSTALTER:



PARTNER:



MEDIENPARTNER:

